

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

WEGA - die 5. Jahreszeit



Der alljährlich 5-tägige ausgelassene Ausnahmezustand wird von vielen Einheimischen liebevoll die 5. Jahreszeit genannt.



Das Original mit Tradition nur in Weinfelden.

Besuchen Sie uns während der WEGA
in der Halle 9 (Marktplatz)

Kommentar

Vorbildlich organisiert

Vom 25. bis zum 29. September wird in Weinfelden ein weiteres Kapitel einer Erfolgsgeschichte geschrieben: die WEGA öffnet dann zum 63. Mal ihre Pforten und wird während fünf Tagen wohl gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher aus nah und fern anlocken. Doch was braucht es überhaupt, um solch eine riesige Gewerbesmesse, welche im Grunde genommen mehr ein Volksfest mit bäuerlichem und handwerklichen Charakter ist, mal für mal so professionell auf die Beine zu stellen, wie das im Herzen des Thurgaus seit Jahrzehnten der Fall ist? Die Antwort ist einfach: ganz viel. Und die Zahlen, welche die Organisatorin der WEGA, die Genossenschaft Messen Weinfelden, für dieses Jahr im Vorfeld präsentierte, sind in der Tat sehr eindrücklich.

Weiter auf Seite 2

offizielle **WEGA**-Beilage im Bund

WEGA Strassenumfrage

Seite 5

Projekt Job-Start

Seite 13

Gewerbe Weinfelden Halle 11

Seite 14 - 19

Raiffeisen Alp

Seite 21

Anzeige



Jetzt 2x in Weinfelden

besser-aussehen.ch



ROHNER'S

HAUTE COIFFURE

Rathausstrasse 16
071 622 25 15

Thomas-Bornhauserstr. 3 (Neubau Hirschen)
071 622 22 11

Was uns bewegt

Viel Aufwand für einen jährlichen Anlass

150 Handwerker helfen mit
Im Mittelpunkt der Messe stehen natürlich auch in diesem Jahr die 493 Aussteller, welche ihre Neuheiten und Trends präsentieren und – zumindest teilweise - zum Kauf anbieten. Damit die Aussteller dies reibungslos tun können, ist jedoch eine aufwändige Infrastruktur vonnöten. Laut dem Leiter Infrastruktur, Martin Beck, nutzt die WEGA nicht nur neun bestehende Gebäude, sondern erstellt 13 grössere Zeltbauten. Die gesamte WEGA-Fläche umfasst 20'000 Quadratmeter, auf denen nicht weniger als 7,2 Kilometer Elektro-Hauptleitungen verlegt werden. Am Auf- und Abbau wirken 40 Firmen mit mehr als 150 Handwerkern mit. Beträchtlich ist auch die Zahl der Veranstaltungen. Dabei sind die 700 Luftballone, welche am Montag von Kindern in den Himmel steigen gelassen werden, sicherlich die „luftigste“, beileibe aber nicht die aufwändigste Aktion. Alleine auf der TKB-Bühne in der Halle 7 und auf dem WEGA-Bauernhof finden nicht weniger als 50 tierische, musikalische und sonstige unterhaltsame Programme statt, so dass diesbezüglich wirklich jede(r) auf seine Kosten kommen sollte.

Intensität hat zugenommen
Für den Messeleiter und Geschäftsführer von „Messe Wein-

felden“, Gregor Wegmüller, hat die Intensität mit allem, was mit der WEGA zu tun hat, in den letzten Jahren zugenommen. Insgesamt wendete das dreiköpfige „Messe Weinfelden“-Team im 2013 2'811 Mannsstunden für die WEGA-Organisation auf. Das entspricht bei einer durchschnittlichen jährlichen Normalarbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten von 1'894 Stunden (Statistik fürs Jahr 2013 vom Bundesamt für Statistik) also 49,47 Prozent der gesamten Arbeitsleistung der „Messe Weinfelden“. Doch die WEGA ist beileibe nicht das einzige „Kind“, das es im Verlaufe des Kalenderjahres zu betreuen gilt, denn mittlerweile organisiert die „Messe Weinfelden“ auch die Gourmetmesse Schlaraffia, die Baumesse Inhaus, die Thurgauer Lehrlingsmesse und den Lehrlingstag. „Das Gesamtprogramm hält uns das ganze Jahr über auf Trab“, versichert Wegmüller glaubhaft.

Ein Umzug ist kein Thema
Und ohne die gut 20 ehrenamtlichen Helfenden, welche sich durchs Jahr hindurch in den Dienst der WEGA stellen, indem sie beispielsweise für den Auf- und Abbau der Zelte, für den Festwirtschaftsbetrieb oder das Kulturprogramm mit Herzblut verantwortlich zeichnen „wäre es für uns schlichtweg unmöglich

die WEGA, wie sie sich heute präsentiert, zu veranstalten“, weiss Gregor Wegmüller „garantiert“. Zwar habe man mit der mittlerweile eigenen, erworbenen Routine und der Einführung einer neuen Buchungs-Software die administrativen Belange in den letzten Jahren massiv schneller, unkomplizierter und effizienter gestalten können, doch die somit gewonnene Zeit geht mittlerweile wieder für anderes drauf.

So haben Fragen welche um die Bereiche Sicherheit, Lärm und Abfallentsorgung kreisen in den letzten Jahren „massiv zugenommen“, konstatiert Wegmüller. Ärgern tut sich der Messeleiter jedoch nicht darüber: „Das gehört nun halt einfach zum Job; das muss man ganz pragmatisch sehen“, erklärt Wegmüller lakonisch. Mit seiner Gelassenheit wäre es jedoch spätestens dann bei ihm vorbei, wenn die WEGA in den nächsten Jahren vielleicht einmal aus dem Dorf kern an den Dorfrand zügeln sollte. Doch diese Vision lässt den Macher heute noch ziemlich kalt: „Das ist momentan keine Überlegung und ehrlich gesagt, kann ich mir ein solches Szenario auch gar nicht realistisch vorstellen, denn dafür lieben die Weinfelderinnen und Weinfelder ihre WEGA einfach zu sehr wie sie sich heute präsentiert.“

Christof Lampart

Unser Versicherungstipp vom Fachmann

Katzen beschädigen Mietwohnung – haftet der Mieter?

Erich Marte
Generalagent der Allianz
Suisse in Frauenfeld.
Mitglied SVVG Ost,
Kammer Thurgau



Wir haben unsere Mietwohnung nach vier Jahren gekündigt. Unsere zwei Katzen haben im Verlaufe der Zeit tiefe Kratzspuren an den Wänden mehrerer Zimmer hinterlassen. Bezahlt unsere Privathaftpflichtversicherung?

Tiere, namentlich Hunde und Katzen, richten immer wieder Schäden an Wohnungen an (wie abgewetzte Tapetenstücke, zerkratzte Parkettböden etc.). Die Instandstellungskosten sind manchmal erheblich. Die Wohnung ist bei Mietende in ordnungsgemäsem Zustand zu übergeben; ist dies nicht der Fall, so haftet der Mieter dem Vermieter für den entstandenen Schaden. Wobei eine normale Abnutzung bei vertragsgemäsem Gebrauch nicht als Schaden gilt.

Sorgfaltspflichten des Mieters bei der Tierhaltung

Die Privathaftpflichtversicherungen decken in der Regel Schäden an der Mietwohnung («Mieterschäden») auch im Zusammenhang mit der Haltung von Haustieren. Dabei kommt allenfalls ein erhöhter Selbstbehalt zur Anwendung (massgebend sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen AVB der Police). Tierhalter sollten sich trotz dieses Versicherungsschutzes aber nicht in falscher Sicherheit wiegen: Erstreckt sich eine Beschädigung über längere Zeit und hat sich der Schaden stetig verschlimmert, so kann dem Tierhalter vorgeworfen werden, nichts dagegen unternommen zu haben. Lässt der Mieter also in solchen Fällen nicht die erforderliche Sorgfalt walten, so können die Versicherungen im Schadenfall ihre Leistungen einschränken oder ganz ablehnen.

Unser Zeitzeuge

Beste Grüsse aus Weinfelden!



Über das Jahr 2014 zeige ich in dieser Rubrik in jeder Ausgabe eine Weinfelder Ansichtskarte aus der Zeit um die vorletzte Jahrhundertwende. Wir erhalten damit oftmals über das Kartensujet hinaus Einblicke in das Leben unserer Urgrosseltern.

Die Weinfelder nehmen Abschied von ihrer alten Kirche - auf dieser Postkarte sogar mit einer kleinen eingedruckten Trauerschleife links oben. Am 2. Februar 1902 hatte der letzte Gottesdienst in dieser Kirche stattgefunden, und am darauffolgenden Montag begann der Abbruch. Dabei wusste man in diesem Moment noch nicht einmal, wie die neue Kirche aussehen sollte! Erst am 13. April 1902 beschloss die Kirchgemeindeversammlung den Neubau nach den

Plänen der Architekten Pflughard und Häfeli.

Kartentext vom 7. September 1904:

Hier hast du noch ein Andenken an die alte Kirche die nun nicht mehr steht. Mit herzlicher Freude las ich heute Morgen deinen Brief. Wie hast du es aber schön. Ich wollte, ich wäre auch dabei gewesen bei dem schönen Bergtöürchen. Bleib gesund u. sei innig gegrüsst von allen. Mutter

Um die Wende zum 20. Jahrhundert waren Ansichtskarten das schnelle, moderne und kostengünstige Kontaktmedium. Für ein Buchprojekt bin ich auf der Suche nach weiteren geeigneten Ansichtskarten aus Weinfelden aus den Jahren zwischen 1897 und 1910.

Ich möchte die Sujets und Texte einscannen – das Bild bleibt bei Ihnen. Melden Sie sich doch bitte bei Martin Sax (sax.martin@bluewin.ch)

HELVETIAROCKT in Weinfelden!

HELVETIAROCKT ist ein nationales Förderprojekt für junge Musikerinnen in den Bereichen Jazz, Pop und Rock, gestaltet von der gleichnamigen Koordinationsstelle. Bereits im zweiten Projektjahr ist die Musikschule Weinfelden für den Kanton Thurgau erstmals als kantonaler Projektpartner mit dabei. Jetzt fehlen nur noch junge musikbegeisterte Frauen zwischen 15 und 25 Jahren, welche im Winterhalbjahr als Band ein ganzes Programm einstudieren und danach national auf Tournee gehen!

Junge musikbegeisterte Frauen aus dem Thurgau haben mit dem Nachwuchsförderprojekt HELVETIAROCKT die Möglichkeit, in einer neuen Band zu spielen, gecoacht von den Bandleiterinnen Marie-Line Meyenhofer (Gitarre) und Elisabeth Büttner (Kontrabass). Jeweils montags ab 20.00 Uhr finden in der Musikschule Weinfelden die Proben statt.

sen Bühnen spielen und viel Praxiserfahrung mitbringen. Zum Abschluss geht die ganze Band einen Tag in ein Studio, um einen Song einzuspielen.

Anmeldung unter:

bandworkshops@helvatiarockt.ch
Weitere Informationen unter:
www.femalebandworkshops.ch und
www.musikalis.ch

Ringstrasse 4
8570 Weinfelden
071 626 20 10
jmsw@musikalis.ch



Anzeige

Besuchen Sie das heimische Gewerbe in der Halle 11

GEWERBE WEINFELDEN UND UMGEBUNG

AKTIV UND NAH!

«Alles vom Fach unter einem Dach»

Anzeige

FEMININ.MODISCH.BEQUEM

Neu im Sortiment
Dessous- und Badekollektion für
Brustprothesen und grosse Grössen.

20% Einführungsrabatt
bis Ende Oktober 2014

amoena

DR. HÖRMANN
APOTHEKE + SANITÄTSHAUS

Bahnhofstrasse 12 // 8570 Weinfelden
T 071 620 04 21 // www.apotheke-hoermann.ch



Umfassender Schutz.

Eine Empfehlung: Die günstige Haushalt-Kombiversicherung, für Sie und Ihre Familie. Mit speziellen Neuheiten wie All Risk und Hausrat-Kasko sowie dem innovativen Schutzbrief-Paket. Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Erich Marte
Zürcherstrasse 83, 8502 Frauenfeld
Tel. 058 357 24 24, Fax 058 357 24 25
www.allianz.ch/erich.marte

Hoffentlich Allianz versichert.



Strassenumfrage

Hend Sie kurz Ziit? Was fällt Ihnen spontan zum Thema WEGA ein?



Irene und Ursina Eschenmoser, 48 und 17 Jahre, Weinfelden

Während der Wega stehen für uns in erster Linie die vielfältigen Essenstände im Vordergrund. Wir lieben es herumzuschlendern und von all den vielen Leckereien zu probieren. Dabei dürfen die Frühlingsrollen, ein feines Poulet und die frischgemachten Brezel nicht fehlen.



Rahel Romano, 25 Jahre, Bürglen

Ich besuche jedes Jahr die Wega. Es ist immer wieder schön, viele bekannte Gesichter an dieser Messe zu treffen. So ganz spontan fällt mir beim Thema Wega das superfeine Magenbrot von der Confiserie Martin und natürlich auch das spezielle Duftschloss ein. An diesen beiden Ständen bin ich jedes Jahr anzutreffen.



Corinne Romano, 46 Jahre, Schönenberg

Ich finde es immer wieder schön, an der Wega gemütlich herumzuschlendern und die verschiedensten Stände anzuschauen. Die Schmuck- und Kleiderstände gefallen mir besonders und ein feines Raclette darf auch nicht fehlen. Und mein grösstes Highlight ist immer das leckere Magenbrot von der Confiserie Martin.



Patrizia Burkhart, 19 Weinfelden

An der Wega steht für mich immer der gesellschaftliche Aspekt im Vordergrund. Ich finde es toll, dass ich an der Wega immer so viele Leute treffe - die Wega ist ein Ort des Zusammentreffens. Am Abend gehe ich gerne in den Ausgang, dabei darf die Halle 7 natürlich nicht fehlen.



Vanessa Vogt, 21 Jahre, Märstetten

Ich gehe immer am Donnerstagabend an die Wega. An diesem Abend ist immer viel los und ich treffe viele Freunde und Bekannte auch aus früheren Zeiten. Wir gehen dann oft ins Gleis 6 oder ins Jacks zum Feiern. In die Halle 7 gehen wir nicht, da es dort immer zu viele Leute hat.



Stephanie Osterwalder, 37 Jahre, Rossrüti

Spontan WEGA: Führwehrzelt! Ich habe manch unterhaltsame Stunden dort verbracht. WEGA für mich ist, seit meiner Kindheit, ein Anlass, an dem ich mich mit meinen Freunden treffe und lustige und gemütliche Stunden verbringe. Früher, nach der Schulzeit, war es für mich logisch, dass ich das WEGA-Wochenende in Weinfelden verbrachte, damit ich wieder mal meine alten «Gspändli» sehe. Heute spaziere ich gerne mal durch die Wega, mache mit den Kindern die vielen Wettbewerbe und geniesse ein feines Fondue mit meiner Freundin. WEGA ist für mich auch der Beginn der Apfelsaison, an der WEGA gab's immer die ersten feinen, frischen, saftigen Äpfel.



Vivienne, 11 Jahre & Maurus Schmid, 8 Jahre, Weinfelden

Beim Wort WEGA denke ich zuerst an die vielen Stände, die aufgestellt und einladend sind. Besonders liebe ich natürlich die Probierstände, wo es immer etwas zum Probieren gibt und wo man sich verköstigen kann. Ich besuche auch gerne die Hallen. Da gibt es viel zu sehen und zu bestaunen. Ich fühle mich von den Bahnen angezogen. Diese sind sehr interessant. Und ich bin sicher, dass ich bei der einen oder anderen Bahn auch fahren darf. Besonders aber gefallen mir die vielen Tierli, die an der WEGA anzutreffen sind. Am wohlsten ist es mir in der Halle mit den Kühen und den noch kleinen Kälbchen, die erst geboren wurden.



Horst Gafner, 70 Jahre, Weinfelden

Unruhe im Dorf, verstopftes Zentrum, Bahnhofparkplatz wird vom Lunapark belegt. Was mir besonders gefällt, ist die Halle 11 des Weinfelder Gewerbes. Ebenfalls auf unserem Besuchsprogramm steht die Sonderschau «Alkohol». Dabei möchte ich eine Fahrt am Fahrsimulator absolvieren. In das Zelt zu den Tieren zieht es uns auch dieses Jahr wieder. Sicher werden wir eine Fahrt auf der Amriville Omnibus-Kutsche geniessen. Kulinarisch gibt es vieles. Für uns ist der Fondue-Keller ein wichtiger Besuchspunkt. Ich wünsche der WEGA schönes Wetter und viele Besucher mit Button!



Pina Diethelm, 40 Jahre, Rossrüti

Mit der Wega bringe ich eine lustige und spannende Zeit in meinen Jugendjahren in Verbindung. Da waren wir mit Freunden meist an den Bahnen oder im einen oder anderen Zelt anzutreffen. Heute ist die Wega für uns eine Messe für die ganze Familie, an der man viele Bekannte trifft, die man sonst das ganze Jahr nicht sieht. Ausserdem findet für mich an der Wega immer das erste Fondueessen der Saison statt.



Ernst Eng, 50 Jahre, Winterthur

Die Wega verbinde ich vor allem damit, dass ich an dieser Messe verschiedenste Leute treffe. Und da Weinfelden noch ein Dorf ist, weist die Wega im Vergleich zu anderen Messen noch einen persönlichen Charakter auf. Dadurch sind auch noch viele regionale Produkte vorhanden. Der Gewerbebepero am Donnerstagabend finde ich jeweils auch ein gelungenen Anlass.

Natalie Stauffer

GEWERBE WEINFELDEN UND UMGEBUNG AKTIV UND NAH! «Alles vom Fach unter einem Dach» WEGA-Gewerbeausstellung Halle 11 25. -29. September 2014

Kleinanzeigen

zu verkaufen

Kinderschaukel Stahl 3-teilig, 2 Schaukeln 1 Wippe Fr. 80.- Tel. 071 622 65 81

Lattenroste 2 Stück, Masse: 80x200 Zustand Neu, Abholung in Weinfelden Fr. 400.- Tel. 052 761 25 67

Vogelvoliere 2x3x2m aus Holz ohne Dach ca. 20 jährig Fr. 300.- bei selbstdemonstratione Tel. 071 651 15 58

Opel OMEGA Business, 235'249 km ab MFK Fr. 3'000.- Ohne MFK Fr. 2'000.- Tel. 052 761 22 64

Ab Hof div. Sorten Äpfel bei P. Meier, Neuberg 15, 9565 Oberbussnang Tel. 078 605 92 02

zu verschenken

50 Stück Tonröhren. Innendurchmesser 115mm Aussendurchmesser 160mm, Länge 300mm Geeignet für Weinfla. Tel. 071 622 33 17

Stellensuche

Betreuerin, Haushälterin; suche Stelle ab sofort. Auch Nachtdienst. Tel. / Infos 076 782 23 10

Diverses

Aloe-Vera Pflegeprodukte aus kleinem ökologischen Betrieb auf Lanzarote direkt bestellen. www.natural-cosmetics.ch

Shellacmaniküre in Weinfelden. Nagel-schonend und natürlich ohne Gel ohne Feilen! 45.- naturalbeatynails.ch

zu kaufen gesucht

Suche / kaufe alte Reklamenschilder, z.B. Maggi, Bier, Oel, Shell, Schoggi, Tabak, Haushalt etc... Alte Werbeobjekte! Tel. 079 203 81 22

Suche Meerschweinchenstall für den Aussenbereich. 071 699 29 69

marlis hofladen Frisches Obst und Gemüse aus dem Thurgau zu absolut top Preisen! Helg's Öpfelland, Atzenwilen 2, 9562 Buch b. Märwil, 071 655 12 51 frisch · gesund · günstig

Ja klar...! LOFT OPTIK WEGA GEWINN Da kann ich um den Rabatt für meine Brille würfeln. 20%, 30%, 40% Loft Optik | Weinfelden | www.loftoptik.ch

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Grid for private ad placement with columns for 'Gratis' and 'CHF 5.-' and rows for 'Name', 'Vorname', 'Strasse', 'PLZ/Ort'.

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinsparaten und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- zu verkaufen, zu kaufen gesucht, Stellensuche, Tiere, Bekanntschaften, zu verschenken, zu mieten gesucht, Diverses, Hausrat/Möbel, Fahrzeuge/Zubehör

= CHF 5.-

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Bitte einsenden an: Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Name, Vorname, Strasse, PLZ/Ort

Usgang - Kalender



Unsere Kinotipps



CH-Vorpremiere am 11. Oktober in Anwesenheit des Regisseurs Claudio Fäh und Antole Taubman!
 Ladies-Night am 15. Oktober
 Am 16. Oktober

Like find us on facebook www.facebook.com/LibertyCinema www.kino-tg.ch



Kino Charts

Die 10 erfolgreichsten Filme im Thurgau

1. Lucy
2. Expendable 3
3. Monsieur Claude und seine Töchter
4. Step Up (3D)
5. Guardians of the Galaxy
6. Sex Tape
7. 22 Jump Street
8. Hercules (3D)
9. Planes 2
10. Drachenzähmen leicht gemacht 2

Neu im Kino:

- 24.09.2014 Walking on Sunshine
Der 7. Zwerg
- 25.09.2014 Hüter der Erinnerung
- 26.09.2014 Berliner Philharmoniker live im Kino
- 02.10.2014 Männerhort
Dracula Untold
Der kleine Nick 2
- 09.10.2014 Der Equalizer
- 11.10.2014 Northmen
- 16.10.2014 Vampirschwestern 2
Wie in alten Zeiten
Teenage Mutant Ninja Turtles (3D)
Opéra Passion live aus London im Kino

Veranstaltungen 24.09.14 - 28.10.14

Datum Anlass Lokalität, Zeit

Weinfelden:

25.09.-29.09.14	WEGA - die Thurgauer Messe	
26.09.14	Fiirbigträff am Werchbank	blaswerk - Musik Haag, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr
27.09.14	SC Weinfelden Ladies A - SC Reinach	Eishalle Weinfelden, 13:15 Uhr
28.09.14	-scheinbar wieder offen- theagovia theater	Theaterhaus Thurgau, 17:15 Uhr
29.09.14	Chorprobe Senior mach mit	Evang. Kichgemeindehaus, 14:00 Uhr
04.10.14	SC Weinfelden - EHC Chur Capricorns (1. Liga)	Eishalle Weinfelden, 20:00 Uhr
04.-05.10.14	Hundewagenrennen	Badi Weinfelden
07.10.14	Seniorenausflug	Parkplatz Kath. Kirche, 8:30 Uhr
08.10.14	SC Weinfelden Ladies A - ZSC Lions	Eishalle Weinfelden, 20:30 Uhr
09.10.14	Wanderung Appenzellerland Gais-Trogen	Bahnhof Weinfelden, 8:08 Uhr
11.10.14	SC Weinfelden - Pikes EHC Oberthurgau	Eishalle Weinfelden, 20:15 Uhr
16.10.14	Jassnachmittag Senior mach mit	Gasthaus zum Trauben, 14:00 Uhr
17.10.14	Alles Gute aus dem Thurgau-Lese Dinner	Wirtschaft Stelzenhof, 19:00 Uhr
17.10.14	Monatszusammenkunft Philatelisten-Verein	Gasthaus zum Trauben, 19:15 Uhr
18.10.14	SC Weinfelden Ladies A - Ladies Team Lugano	Eishalle Weinfelden, 14:15 Uhr
21.10.14	Mittagstisch Kolpingfamilie	Kath. Pfarreizentrum, 12:00 Uhr
22.10.14	Kidsprogramm	
22.10.14	SC Weinfelden - EHC Weinfelden	Eishalle Weinfelden, 20:00 Uhr
23.10.14	Senioren-Nachmittag	Pfarreizentrum Weinfelden
23.10.14	Rolf Raggenbass & Country Heart Band	Kath. Pfarreizentrum, 20:15 Uhr
23.10.14	Was die neue Fernsehgeneration alles kann	OdA, ehemals Coop, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
25.10.14	Flohmarkt	Marktplatz, 8:00 Uhr - 16:00 Uhr
25.10.14	Lieder Menü zw. Dolce Vita und Zusatzversicherung	Pfarreizentrum, 20:00 Uhr
25.10.14	Frühstücks Seminar: Are Science and the Bible compatible?	Gasthaus zum Trauben, 9:00 - 12:00
26.10.14	SC Weinfelden Ladies A - EV Bomo	Eishalle Weinfelden, 16:30 Uhr
27.10.14	Fernando Krapp hat mir diesen Brief geschrieben	Thurgauerhof Weinfelden, 20:00 Uhr
27.10.14	Jahresversammlung Volkshochschule Mittelthurgau	20:00 Uhr - 22:00 Uhr
28.10.14	"fadegrad" vom Comedy-Duo Messer&Gabel	Thurgauerhof Weinfelden, 20:00 Uhr

Bürglen:

04.10.14	Suppentag	Evang. Kirchgemeindehaus, 11:15 - 13:30 Uhr
07.10.14	Information von B. Hübscher, Notfallfachfrau	
09.10.14	Mittagstisch	Rest. Taverne, Istighofen, 11:00 Uhr
16.10.14	Spielnachmittag auf der Bocciabahn in Schönenberg	
25.10.14	Lottoabend	

Berg:

23.-24.09.14	Kinderkleider-Spielwarenborse	Kath.Kirche, Abg: Di ab 13:30, Verk: Mi 15:00
27.09.14	Herbstausflug	Stammheimer-Tal
27.09.14	Chor- und Orgelkonzert	evang. Kirche, 20:00 Uhr
27.09.14	Konzert	Evang. Kirche, 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
30.09.14	Spielabend	Kath. Pfarreisaal, 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
02.10.14	Café- Strick- und Häckelstube	Kath. Pfarreisaal, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
06.10.14	Spielnachmittag Senioren	Ev. Kirchgemeindezentrum, 14:00 - 16:30 Uhr
19.10.14	Kinderfeier	Unterrichtszimmer, 9:30 Uhr
20.10.14	Mannschaftsübung	Depot, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr
25.10.14	Tag der offenen Tür	Andhauserstrasse 52, 10:30 Uhr - 15:00 Uhr
26.10.14	Erntedankgottesdienst mit Brunch	KGH Neuwies, 9:30 Uhr - 14:00 Uhr

Märwil:

28.09.14	Erntedank	Gemeindsaal Märwil
12.10.14	Hauptprobe Abendunterhaltung	19:00 Uhr
13.10.14	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Märwil, 13.30 - 15.00 Uhr
16.10.14	Abendunterhaltung	Turnhalle Märwil, 20.00 Uhr
18.10.14	Abendunterhaltung	Turnhalle Märwil, 13.30 Uhr
18.10.14	Abendunterhaltung	Turnhalle Märwil, 20.00 Uhr
25.10.14	Märwiler Schützenplausch	14.00 Uhr

Amlikon-Bissegg:

27.09.14	Dragonerjagd 2014	Parkplätze Firma Vetter Ed. AG, 9:00 Uhr
28.09.14	Wahl- und Abstimmungssonntag	
03.10.14	Basteln für Adventsnachmittag	Untihüsli Leutmerken, 14:00 Uhr
05.10.14	Erntedank	Kirche Affeltrangen, 10:00 Uhr
14.10.14	Mütter- und Väterberatung	Pfarreiheim Leutmerken, 10:00 - 12:00 Uhr
25.10.14	Abendunterhaltung	Mehrzweckhalle Hüttlingen

Affeltrangen:

05.10.14	Erntedank mit Mittagessen	Kirche Affeltrangen, 10:00 Uhr
16.10.14	Mittagstisch	11:30 Uhr

Märstetten:

23.10.14	Seminar "Wertschätzende Kommunikation in der Familie", Schulhaus Regelwiesen	18.30-21.30 Uhr
----------	--	-----------------

Bussnang:

02.10.14	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang, 12.00 Uhr
04.10.14	Endschieszen	Schützenhaus Oberbussnang, 13.00-17.00 Uhr
04.10.14	Unterhaltung	Turnhalle Mettlen, ab 19.00 Uhr
05.10.14	Endschieszen	Schützenhaus Oberbussnang, 09.00-17.00 Uhr
11.10.14	Unterhaltung	Turnhalle Mettlen, 19.00 Uhr
16.10.14	Abendunterhaltung	Turnhalle Märwil, 20.00 Uhr
18.10.14	Abendunterhaltung	Turnhalle Märwil, 20.00 Uhr

Donnerstag 16. Oktober, Jassnachmittag Senior mach mit
 Gasthaus zum Trauben, 14:00 Uhr

Mittwoch 22. Oktober, SC Weinfelden - EHC Weinfelden
 Eishalle Weinfelden, 20:00 Uhr

Samstag 25. Oktober, Flohmarkt
 Marktplatz, 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

Spannende Veranstaltungen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

25.09.2014	14.00	Fototreff Seniorenferien
26.09.2014	19.00	Gebet für die Gemeinde
28.09.2014	09.45	Chinderhüeti, Teenstreff
	10.00	Familiengottesdienst zum Erntedank. Thema: „Zwei Ritter schliessen Frieden“. Team und Pfr. R. Häberlin
	19.00	Godi Weinfelden
01.10.2014	09.30	Bärlitreff
02.10.2014	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
03.10.2014	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
04.10.2014	11.30	Suppenzmittag
05.10.2014	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Gottesdienst, Pfr. J. Bodmer
09.10.2014	20.00	Männer-Treff
12.10.2014	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Gottesdienst, Theologin N. Beerli
19.10.2014	09.45	Chinderfiir, Chinderhüeti, Kidstreff
	10.00	Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin
20.10.2014	20.00	Gospelchor
23.10.2014	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
24.10.2014	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
	19.30	Ehekurs
	19.30	Jugendgruppe (JG) und Teenagerclub
25.10.2014	14.00	Cevi
26.10.2014	09.45	Chinderfiir, Chinderhüeti, Kidstreff
	10.00	Gottesdienst mit Bildbericht Päckliaktion
	19.00	Godi Weinfelden
27.10.2014	20.00	Gospelchor
29.10.2014	09.30	Bärlitreff

Hundewagenrennwochenende Weinfelden
4. & 5. Oktober 2014
 bei der Badi Weinfelden

Samstag 4. Oktober 2014
 14.00 - ca. 16.30 Uhr
FUN - Kategorie

Sonntag 5. Oktober 2014
 9.00 - ca. 15.00 Uhr
offizielles Hundewagenrennen

Zuschauer sind herzlich willkommen

- *Festwirtschaft
- *Div. Verkaufstände
- *Fr. & Sa. Abend Barbetrieb
- *Taxi-Fahrten mit Hundewagen

Anmeldung & alle Informationen unter
www.dog-cart-thurgau.ch

Dienstag 28. Oktober
 «fadegrad» vom Comedy-Duo Messer&Gabel
 Thurgauerhof Weinfelden, 20:00 Uhr

NORTHMEN – A VIKING SAGA

Am Samstag, 11. Oktober 2014, begrüßen wir zur Schweizer Vorpremiere von NORTHMEN – A VIKING SAGA den Regisseur Claudio Fäh, die Produzentin Karin Dietrich und den Darsteller Anatole Taubmann im Liberty Cinema!



Actionabenteuer über eine Gruppe von verbannten Wikingern, die an der Küste Schottlands stranden und sich durch feindliches Territorium schlagen müssen. Verbannt vom norwegischen König und an der Küste Schottlands gestrandet, muss sich eine kleine Gruppe von Wikingern unter der Führung des jungen Asbjörn durch feindliches Territorium schlagen. Als sie die Tochter des schottischen Königs als Geisel nehmen, zeigt dieser rücksichtslos Stärke, schickt seine gefährlichsten Söldner aus, um die Eindringlinge zu töten. Von diesen Killern gejagt, müssen die zahlenmäßig weit unterlegenen Nordmänner über sich hinauswachsen, finden aber in einem Mönch und der Prinzessin kampftaugliche Verbündete. Der neue Film des in Hollywood arbeitenden Schweizer Claudio Fäh ("Hollow Man 2") stellt Helden in den Vordergrund, die mit der Hitserie "Vikings" neue Popularität erlangten. Für ein Wikingerepos fehlt "Northmen" zwar das ganz große Geld, doch dieses Problem löst der Film dramaturgisch durch Reduzierung von Figu-

renpersonal und Dekor. Actionkompetenz wird in mehreren Kampfsequenzen nachgewiesen, doch am eindrucksvollsten sind die südafrikanischen Schauplätze, die einen einfachen Flucht- und Verfolgungsplot stimmig einrahmen.

Männerklang - singen aus Freude

Männerklang sind acht singfreudige Männer vom Männerchor Bussnang-Rothenhausen, welche sich über die Vereinsaktivitäten hinaus intensiv mit Gesang befassen.

Männerklang sind acht singfreudige Männer vom Männerchor Bussnang-Rothenhausen, welche sich über die Vereinsaktivitäten hinaus intensiv mit Gesang befassen. Seit ein paar Jahren üben sie regelmässig und treten an verschiedenen Anlässen auf, natürlich auch jeweils an der Unterhaltung des Männerchors. Roberto Alfare als Chorleiter vom Männerchor führt auch bei männerklang das Zepter oder eben den Dirigentenstab, und somit ist für gepflegten Gesang gesorgt. Nach dem Erfolg vom letzten Jahr bereiten sich die 8 Sänger zum zweiten mal auf ihr eigenes Konzert vor. Dieses findet statt am Sonntag 5. Oktober um 1530 h in der Kirche Wertbühl. Ein spannendes und kurzweiliges Programm wird eingeübt, es reicht von Unterhaltungsmusik über Kirchenmusik bis hin zu den bekannten Liedern der Comedian Harmonists. Der Eintritt ist gratis, freiwillige Kollekte.



Der Polizist besucht den Kindergarten

Momentan ist die Polizei wieder in den Kindergärten und in den Schulen unterwegs. Das Ziel dieser Besuche liegt darin, den Kindern das richtige Verhalten im Strassenverkehr aufzuzeigen und die Eltern für diese Thematik zu sensibilisieren.

Theorie im geschützten Rahmen

Der heutige Morgen ist im Kindergarten an der Austrasse 15 in Weinfelden ganz besonders – der Polizist besucht die Kinder und die Kindergärtnerin Andrea Borner. Ganz gespannt und voller Erwartungen sitzen alle auf ihren Stühlen und warten darauf, bis der Polizist Martin Tobler, stv. Dienstchef Instruktionsdienst der Kantonspolizei Thurgau, hereinkommt. Die Eltern der Kinder sind zu diesem Anlass auch eingeladen, da man sie für das Thema „Sicherheit im Strassenverkehr“ sensibilisieren will. Nach der Begrüssung startet Herr Tobler mit seiner Instruktion. In der ersten Stunde geht es darum, den Kindern im geschützten Rahmen das richtige Verhalten im Strassenverkehr näherzubringen. Hierfür holt er das bereits vorhandene Wissen der Kinder ein, stellt ihnen verschiedenste Fragen und macht sie auf all die bestehenden Gefahren aufmerksam. Motiviert und mit grosser Begeisterung machen alle mit und jedes Kind möchte das erste sein, welches die Antwort geben kann. Diese aktive Teilnahme hat vor allem auch damit zu tun, dass Herr Tobler den theoretischen Teil sehr spielerisch, ansprechend und abwechslungsreich an die Kinder weitergibt. Er baut auch viele Bewegungen mit ein, damit die Grundlagen besser im Ge-



hirn gespeichert werden. Sehr viel Wert legt Tobler auf die vier Elemente „Warte, Luege, Lose, Laufe“. Vor allem das Warten wird von den Kindern oftmals vergessen und deshalb übt er diesen Ablauf vorerst im Kindergartenzimmer. Aus seiner Überraschungstasche holt er eine Strasse, ein Trottoir und auch einen Fussgängerstreifen hervor, was die Kinder natürlich sehr fasziniert. Nun darf jedes Kind einzeln nach vorne kommen und das Warte, Luege, Lose, Laufe ganz bewusst üben. Zum Abschluss des theoretischen Teils gibt er den Kleinen im Kindergarten eine Leuchtweste ab. Seit kurzem erhalten auch die Kleinen eine Leuchtweste, da sie mit dieser viel besser gesehen werden und somit sicherer im Strassenverkehr unterwegs sind. Auf der Rückseite der Leuchtweste befindet sich der altbekannte Simi Sicherli, welchen die Kinder auch sogleich erkennen. Und über das mitgebrachte Puzzle mit 45 Teilen, welches das Warte, Luege, Lose, Laufe mit einer ansprechenden Zeichnung abbildet, freuen sich die Kinder sehr.

Eltern sensibilisieren

Während sich die Kinder in der Garderobe für den praktischen Teil parat machen, gibt Herr Tobler den Eltern einige wichtige Informationen auf den Weg mit und beantwortet ihre Fragen. Er betont, dass es ihm sehr wichtig ist, dass er in den Kindergärten und in den Schulen Unterstützung leisten kann, dass die Sicherheit der Kinder im Strassenverkehr gewährleistet ist. Dabei zeigt er aber auf, dass er in diesem ganzen Prozess nur ein Puzzleteil ist und dass auch viel Arbeit bei den Eltern liegt.

Die Eltern müssen sich im Strassenverkehr vorbildlich verhalten, da die Kinder beobachten was die Erwachsenen tun und sie dementsprechend nachahmen. Zudem ist es wichtig, dass die Eltern den Kindern den Kindergartenweg zeigen, wobei der kürzeste Weg nicht immer der idealste Weg ist. Ganz wichtig ist es auch, dass die Kinder hell und farbenfroh gekleidet sind, da sie dadurch im Strassenverkehr viel besser gesehen werden.

Praxis auf der Strasse

Und danach ist es soweit: die Kinder dürfen mit dem Polizisten Tobler eine Hauptstrasse in Weinfelden überqueren und somit das Geübte in der Praxis umsetzen. Zuerst macht Herr Tobler mit wasserfester Kreide eine Markierung vor dem Randstein, damit die Kinder genau wissen, wo sie sich platzieren müssen. Danach überqueren die Kinder zweimal die Strasse. Tobler achtet genau darauf, dass die Kinder das Warte, Luege, Lose, Laufe richtig und bewusst machen. Die meisten Kinder überqueren die Strasse schon ganz gut und sind darauf auch sehr stolz. Den Kindern bleibt dieser Morgen in guter Erinnerung, denn einerseits haben sie viel Nützliches für den Umgang im Strassenverkehr gelernt und andererseits ist es doch jedes Mal etwas ganz Besonderes, wenn der Polizist im Kindergarten vorbeikommt.

Natalie Stauffer



Firmung 17+ in Weinfelden

Unter dem Motto „Netzwerk Leben“ feierten 32 Firmantinnen und Firmanten das Sakrament der Firmung. Firmspender war Domherr Theo Scherrer.

32 Firmantinnen und Firmanten haben sich intensiv und mit Begeisterung auf ihre Firmung vorbereitet. Mit einem gemeinsamen Weekend, mit Treffen in Kleingruppen und regen Gesprächen haben sie

sich mit der Bedeutung der Firmung auseinandergesetzt. Diskutieren, zuhören, nachdenken, kreativ sein, gruppenspezifische Spiele, Film... all dies führte dazu, dass sie sich mit der eigenen Le-

benseinstellung beschäftigten, aber auch andere Meinungen hörten und so neue Aspekte auf den Weg bekamen. Einen Einblick dazu finden Sie in der Kirche in unserem Firmbuch oder auf unserer Homepage (www.weinfelden.kath-tg.ch). Den Abschluss der Firmvorbereitung feierten die jungen Frauen und Männer im Festgottesdienst mit Firmspender Domherr Theo Scherrer am 14. September um 10 Uhr in der Kath. Kirche Weinfelden. Mit einer berührenden Feier in einer voll besetzten Kirche wurden die jungen Menschen durch den Segen des Firmspenders mit dem «Heiligen Geist» erfüllt. Die Jugendband und «Singer by Chance»

gestaltet mit zauberhafter und mitreissender Musik den Festgottesdienst. Anschliessend waren alle zum Apéro eingeladen und Petrus hielt den Wasserguss zurück, sodass der Musikverein Weinfelden noch ein paar fröhliche Musikstücke spielen konnte und dem Firmapéro einen festlichen Rahmen verlieh. Im Namen des Seelsorgeteams möchte ich den Firmbegleiterinnen und den Firmbegleitern sowie Murielle Egloff für den grossartigen Einsatz danken. Unser Dank gilt auch allen Frauen und Männern, die an der Vorbereitung und der Mitgestaltung des Festgottesdienstes sowie der Kirche ihren Beitrag geleistet haben.



Lotus-Grill – einfache Idee, grosse Wirkung

Der rauchfreie Holzkohle-Lotus-Grill ist der ideale Sommerhit, der dank eingebautem Hightechgebläse innert vier Minuten einsatzbereit ist und blitzschnell für saftige Steaks sorgt. Dieser Grill ist in sechs Trendfarben erhältlich und kommt inklusive einer praktischen Transporttasche. Wer mit diesem Grill aufkreuzt sammelt überall Pluspunkte: kein Holz einsammeln, keine Startschwierigkeiten, kein „Gepuste“ und trotzdem kann man ein wenig Staub aufwirbeln. Ein batteriebetriebener Lüfter versorgt die Kohle mit Frischluft, die Wärme

kann stufenlos reguliert werden. Die Aussenschale wird dank doppelwandiger Bauweise nicht heiss und kann jederzeit angefasst und bewegt werden. Aus dem Grillgut austretendes Fett kann nicht auf die Kohle tropfen und verbrennen. Der Grill ist komplett zerlegbar, leicht zu reinigen und ist der sicherste und schnellste seiner Art. An der Wega wird das Gerät am Stand von Conrad AG vorgeführt.

Pestalozzistasse 12
8570 Weinfelden
Telefon 071 622 55 33
www.conradag.ch

Letzte Vollmondbar der Saison 2014

Am 9. September hat die letzte Vollmondbar der Saison 2014 stattgefunden. Wir wurden zum Abschluss, nicht nur von herrlichem Wetter verwöhnt. Als absoluter Leckerbissen erwies sich auch die junge Band genannt JODA.

Jonathan Ming und Davide Formica erfreuten die Vollmondbar-Gäste mit einer sehr gut zusammengestellten Auswahl an melodiosen Popsongs und einem perfekten und sympathischen Auftreten auf der Bühne! Die Freude der Zuschauer zeigte sich auch in der Höhe der eingesammelten Kollekte. Die Hälfte davon,



den stolzen Betrag von Fr. 240.00 wird JODA, begeistert von der Idee, warum die Vollmondbar

stattfindet und was mit dem Erlös gemacht wird, der Glückskette spenden – BRAVO!

Anzeige

TRADITIONELLE
ITAL. KÜCHE

WÄHREND DER WEGA AUCH
SONNTAGS GEÖFFNET, MONTAG BIS 17:00 UHR

WIE JEDES JAHR BIETEN WIR EINE
WEGA-KARTE AN DIVERSEN RISOTTOS
UND SPAGHETTI UND KALBSSOSSUBUCO

FAMILIE PERROTTA | FRAUENFELDERSTR. 57 | 8570 WEINFELDEN | 071 620 25 33

MENTE
SCHUHMACHEREI

Sonderverkauf
bis zu 50% Rabatt auf diverse Schuhe
gültig bis Ende Dezember

- Schuhreparaturen
- Verkauf von italienischen Schuhen
- Portemonnaies, Gürtel und Accessoires aus echtem Leder, Made in Italy

Amriswilerstrasse 18 | 8570 Weinfelden | 071 622 45 93

Anzeige

WEGA-Sonderangebote
Besuchen Sie uns
im Zelt beim Geschäft.

conrad
Haushaltsbedarf
Eisenwaren
Schliessanlagen
Weinfelden | conradag.ch

Ihre Augen sind bei uns in guten Händen

Augen und Augenlicht sind etwas sehr Wertvolles – und verdienen deshalb nur das Beste. Deshalb haben wir uns Anfang des Jahres der Schweizer Zertifizierung zum Schweizer Gesundheitsoptiker unterzogen. Dieses neue Gütesiegel «Gesundheitsoptik» möchte Kunden für Ihre Augengesundheit sensibilisieren.

Zertifizierte «Gesundheitsoptiker» erfüllen diesen Anspruch und beraten Sie kompetent zu allen Fragen rund um gesunde Augen und präzise auf Sie abgestimmte Vor-

sorge- und Korrekturlösungen. Wir haben die Zertifizierung zum Gesundheitsoptiker erfolgreich abgeschlossen. Gerne beraten wir Sie gewissenhaft zu allen Aspekten des perfekten Sehens, des Komforts, Ihrer Augengesundheit und natürlich Ihres guten Aussehens.

Profitieren Sie jetzt ganz unverbindlich von unserer kostenlosen Überprüfung Ihres Sehvermögens anlässlich unserer Sehtest-Wochen vom 23. September bis 4. Oktober 2014. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anzeige

Unsere ganze Erfahrung für Ihr gutes Sehen.



23.9 – 4.10.2014
SEHTEST-WOCHEN
Kommen Sie vorbei und lassen Sie kostenlos Ihr Sehvermögen und Ihren Augendruck massen.



Vertrauen Sie geprüfter Sicherheit bei Ihrem zertifizierten Gesundheitsoptiker.

NEUGART OPTIK
SILKE PRUSS - NEUGART & UWE BAUMGARTNER

8570 Weinfelden Frauenfelderstrasse 21
Tel 071 622 13 94
www.neugartoptik.ch

GEWERBE WEINFELDEN UND UMGEBUNG

AKTIV UND NAH!

«Alles vom Fach unter einem Dach»

WEGA-Gewerbeausstellung Halle 11

25. – 29. September 2014

Willen vollstrecken

Oft wird eine Bank als Willensvollstreckerin in Erbangelegenheiten gewählt, weil sie in familiären Angelegenheiten unvoreingenommen ist. Dennoch kann es schwierig werden.



André Plancherel (r.) und Werner Fleischmann raten, das Erbe früh zu regeln.

«Der Willensvollstrecker hat gemäss Gesetz den Auftrag den Willen des Erblassers zu vertreten. Er gilt insbesondere als beauftragt die Erbschaft zu verwalten, offene Rechnungen zu begleichen, Vermächtnisse auszurichten und die Erbteilung auszuführen», erklärt André Plancherel, Leiter Erbschaftsberatung bei der Thurgauer Kantonalbank. Dabei gehe es um verschiedenste Angelegenheiten: So müssen Vermögenswerte unter den Erben aufgeteilt, Zuwendungen zu Lebzeiten ausgeglichen und Liegenschaften allenfalls an Dritte verkauft werden. Bis es so weit kommt, muss ein Haus auch gepflegt, gelüftet oder geräumt werden. Diesen Aspekt dürfe man nicht aus den Augen verlieren, betont Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien. Fleischmann rät zu einer vorausschauenden Regelung des eigenen Nachlasses. Plancherel rät dazu, dass man bei Übertragungen von Liegenschaften zu Lebzeiten an Nachkommen

Transparenz innerhalb der Familie schaffen: «Man muss alle Betroffenen ins Boot holen, die Bedingungen kommunizieren und die vorhandenen Vermögenswerte mitteilen. Erbverträge oder Testamente seien dazu eine gute Grundlage.» Die Einsetzung eines Willensvollstreckers sei ein gutes Instrument, so Plancherel: «Die Ernennung erfolgt durch letztwillige Verfügung oder durch Erbvertrag.» Falls der Erblasser nichts bestimmt habe, könnten auch die Erben einen Teilungsbeauftragten bestimmen, der die Erbteilung durchführt. Gerade in kritischen Situationen, sei es besonders ratsam, eine unabhängige Person als Willensvollstrecker einzusetzen. Plancherel erwähnt als Hauptgründe einerseits die Situation, in der mehrere Liegenschaften oder Unternehmen betroffen sind, andererseits Neutralität bei der Verteilung unter den Erben. Es soll sichergestellt werden, dass die Verteilung im Sinne des Erblassers erfolgen wird.

Fleischmann Immobilien AG an der WEGA: 25. bis 29. September, Halle 9, Stand Nr. 20 auf dem Marktplatz in Weinfelden.

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft

Fleischmann Immobilien AG
Rathausstrasse 18
Postfach 128
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

5 1/2-Zi-Bungalow in Istighofen
Nähe Schule. Sehr gepflegt, neuwertiger Innenausbau, 175.6 m² NWF, mit hellem Wohn-/Essbereich und offener Küche, Doppelgarage. Land 917 m², Fr. 910'000.-.
Mit gestalteter Gartenanlage!

Unser Interview

Einweihung des Zentrums Franziskus der Katholischen Landeskirche

Der 4. Oktober, der Namenstag von Franz von Assisi, wird zu einem Festtag der Katholischen Landeskirche Thurgau. 40 Jahre sind es her, seitdem die erste Fachstelle der Kath. Landeskirche ins Etter-Egloff-Haus an der Freiestrasse 4, in Weinfelden, eingezogen ist. Im Verlaufe der Jahre wurden mehrere neue Fachstellen geschaffen, die ihre Tätigkeiten ausweiteten und immer mehr Räume für ihre Arbeit benötigten. Seit sechs Jahren hatte sich auch das Generalsekretariat der Kath. Landeskirche im Etter-Egloff-Haus eingerichtet.

Ende August hat nun der Umzug ins neu errichtete Zentrum Franziskus stattgefunden, unweit des bisherigen Standortes, am Franziskus-Weg 3. Wir baten den Generalsekretär der Kath. Landeskirche TG, Urs Brosi, uns Auskunft zu geben über die Funktion des neuen Zentrums und die Aufgaben, die darin wahrgenommen werden.



Urs Brosi, Generalsekretär der Katholischen Landeskirche TG

Haben Sie sich schon an den neuen Arbeitsort gewöhnt, wie fühlen Sie sich dabei und was hat sich gegenüber früher geändert?

Noch ist es jeden Morgen etwas Besonderes, in dieses neue Gebäude zu gehen. Die Büros sind zwar kleiner als im Etter-Egloff-Haus, dafür heller, moderner und viel besser isoliert. Neu haben wir einen Aufenthaltsraum. Die gemeinsamen Pausen und Mittagessen verbessern den Austausch zwischen den einzelnen Stellen. Ich darf sagen: Die Mitarbeitenden fühlen sich sehr wohl am neuen Ort.

Was hat die Kath. Synode und den Kirchenrat bewogen, ein neues Zentrum in Weinfelden zu errichten?

Bereits seit mindestens zehn Jah-

ren beschäftigte sich der Kirchenrat mit der Frage, wo und wie neue Räumlichkeiten für die Fachstellen zu finden oder zu schaffen seien. Zwei Gründe: Die zu einem Bürogebäude umgebaute Teigwarenfabrik des Etter Egloff ist aus heutiger Sicht suboptimal eingerichtet: Lange fensterlose Gänge um mehrere Ecken erschwerten dem Besucher die Orientierung, ein Kursraum im dritten Stock ohne Lift, die Toiletten im Erdgeschoss, waren für ältere Kursteilnehmende ungünstig. Ausserdem ist die Gebäudehülle stark erneuerungsbedürftig: Im Winter verpufft viel Wärme. Der Kirchenrat wollte alle Stellen unter einem Dach behalten, was einen Raumbedarf von mindestens 1'000 m² ergab. Wir sind dankbar, dass die Katholische Kirchgemeinde Weinfelden uns mit dem Verkauf der Hälfte ihrer Landreserve den Bau ermöglichte.

Der Name «Zentrum Franziskus» ist für den Laien eher ungewöhnlich. Was waren die Gründe, dass der Kirchenrat diesen Namen auswählte?

Die meisten meinen, dass wir Papst Franziskus damit ehren. Als der Kirchenrat im Januar 2013 einen Wettbewerb für die Benennung des Zentrums ausschrieb, gab es aber noch gar keinen Papst Franziskus. Im Vordergrund stand einerseits natürlich der hl. Franz von Assisi; für den Kirchenrat war aber auch der Bezug zu dem aus dem Thurgau stammenden Bischof Franziskus von Streng wichtig. Franziskus von Streng wurde in Fischingen geboren und wuchs in Sirnach auf.



Das neue Zentrum «Franziskus» am Franziskusweg 3 in Weinfelden

Sein Vater war vierzig Jahre lang Präsident des Katholischen Kirchenrats Thurgau. Und seine Mutter war Gründungsmitglied des Thurgauischen Katholischen Frauenbunds. Verschiedene Anliegen des Bischofs treffen sich mit den Arbeitsschwerpunkten der Landeskirche: Jugendarbeit, Katechese, Migrantenseelsorge. Wir wollen Bischof Franziskus aber damit nicht zum Heiligen hochstilisieren.

Welche Stellen sind im Zentrum Franziskus anzutreffen?

Die Fachstelle Kinder und Jugend, die Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung, die Fachstelle Katechese mit der Mediathek (Ausleihstelle für Religionsunterrichtsmaterialien), das Generalsekretariat der Landeskirche, die Redaktion des Pfarreiblatts forumKirche, die kroatischsprachige Mission und Caritas Thurgau mit der Sozial- und Schuldenberatung sowie der Hilfswerkvertretung.

40 Jahre Etter-Egloff-Haus, das ist eine lange und ereignisreiche Geschichte, in der Visionen entwickelt und verwirklicht, leidenschaftlich an Projekten gearbeitet und immer wieder Wege gesucht wurden, den heutigen Menschen zu erreichen und in seinem Glauben zu stärken. Was möchten Sie und Ihre Fachstellen mit ins neue Zentrum nehmen?

An den Aufgaben wird sich durch den Umzug nichts Wesent-

liches verändern. Wir möchten aber noch besser und intensiver zusammenarbeiten, wozu das Gebäude mit seiner Kompaktheit gute Voraussetzungen bietet. Diese Zusammenarbeit wurde bereits in den letzten Jahren vorbereitet (Zusammenlegung von fünf auf drei Fachstellen, gemeinsames Jahresprogramm) und wird nun in einigen Bereichen noch intensiviert werden.

Was hat sich seit dieser Epoche grundsätzlich verändert und welchen Herausforderungen muss sich die Kath. Landeskirche TG stellen? Welches sind die Aufgaben heute?

Heute überlegen wir, welche Dienste unsere Stellen anbieten können, wenn die Zahl der hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger in den neu zu bildenden Pastoralräumen nicht mehr genügt. Auf welche Aufgaben müssen Katechetinnen in Zukunft in ihrer Ausbildung vorbereitet werden? Welche Stellenprofile neben Seelsorgemitarbeitenden

soll es in Zukunft geben? Welche Form von Unterstützung brauchen Freiwillige? In all diesen Fragen braucht es neue Visionen.

Was ist Ihr Herzenswunsch und Ihre Vision für das Zentrum Franziskus?

Das Zentrum wird gewiss ein positiver Arbeitsort sein, der dazu beitragen wird, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu behalten. Ich hege die Hoffnung, dass er das Miteinander der verschiedenen Stellen weiter stärkt und damit neue Kräfte freisetzt für unsere Aufgabenfelder. Das Zentrum wird der Landeskirche nach aussen eine Sichtbarkeit verleihen, die sie bislang nicht hatte. Ich wünsche mir, dass die Weinfelder in einigen Jahren nicht nur wissen, wo die Katholische Landeskirche zu Hause ist, sondern auch ein wenig, wer sie ist und was sie tut. Der Tag der offenen Tür am 4. Oktober ist eine gute Gelegenheit dazu.

Interview: Hans Kuhn-Schädler

Franziskus-Weg

Einweihung Zentrum Franziskus am 4. Oktober 2014

Feierliche Einweihung

10.15 Uhr Festakt mit geladenen Gästen (Vertretungen aus Politik und Kirche, Vertretungen der Kirchenvorsteherschaften, Synodalen)

Tag der offenen Tür

14.00 bis 17.00 Uhr: Freie Besichtigung für die Öffentlichkeit. Die Kirchenräte und Mitarbeitenden der Arbeitsstellen stehen Red und Antwort über die Aufgaben der Landeskirche und die Funktion des neuen Zentrums.

Unser Jungunterner

100 Tage danach...

Bücherbistro setzte neue Akzente

Ein frischer Wind im Weinfelder Buchhandel – Kathrin Alders „klappentext“ ist seit gut 3 Monaten geöffnet. Ein guter Zeitpunkt, um nachzufragen. Kathrin Alder: «Ich bin mit offenen Armen empfangen worden, und das hat mir einen leichten Start verschafft. Viele Kunden freuen sich offensichtlich an meinem Laden und sagen mir das auch, sie kommen zum plaudern, schauen und schmökern. Es ist eigentlich so gekommen, wie ich es mir erhofft hatte.»

Kathrins Buchladen hat eine ganz besondere Atmosphäre. Keine endlosen Gestelle mit einer Bücherfülle, die einen fast erschlägt und die bei vielen Menschen eher wie eine Hemmschwelle wirkt. Kathrin: „Anfangs wunderten sich einige wegen der begrenzten Menge der Bücher. Mittlerweile habe ich mein Angebot ausgebaut, doch es wird immer in einem gut überschaubaren Rahmen bleiben. Viele schätzen genau das, denn durch das kleinere, ausgesuchte Sortiment kann man oft viel mehr entdecken, und die meisten Leute reagieren sehr positiv darauf. Sie kommen und nehmen sich Zeit.“



Kathrin Alders in ihrem Buchladen «klappentext»

Sich Zeit nehmen an einem Ort, wo man für den Kunden Zeit hat

„Klappentext“ - klein, aber fein - und auch ganz speziell durch die Einrichtung. Die sympathische Mischung zwischen Buchladen und Wiener Kaffeehaus ist anziehend. Man bekommt Lust, sich umzuschauen, auszuwählen, sich hinzusetzen und sich bei einem Getränk auf die Bücherwelten einzulassen. Der wohnlich und persönlich gestaltete Raum gibt dafür den richtigen Rahmen. Es ist darum nicht erstaunlich, dass

der „klappentext“ schon eine Stammkundschaft gewonnen hat. Kathrin: „Viele Kunden kommen regelmässig, einige sogar wöchentlich. Sie bringen ihre gewünschten Buchtitel, wenn ich den nicht im Laden habe und er spezieller ist, gehen wir auf Recherche im Internet, und meistens sind die Bücherwünsche innerhalb kurzer Zeit erfüllt. Die persönliche Beziehung zum Kunden ist spannend und sehr wertvoll, sie steht bei mir im Vordergrund. Darum werde ich

neuerdings von 2 Mitarbeitern unterstützt, damit ich mehr Zeit für den Kunden habe.“ Ein Bücherkauf ist etwas Persönliches. Manchmal hat man Leselust, ohne ganz genau zu wissen, worauf, und man will ja nicht alles lesen, nur weil es Buchstaben hat. Da kommt Kathrins Stärke ins Spiel. Mit ein paar wenigen Fragen kommt sie dem Buch auf die Spur, das der momentanen Vorliebe des jeweiligen Lesers entspricht. Die freundliche und kompetente Beratung steigert die Freude am

Buch und weckt die Lust, immer wieder mal her zu kommen.

Projekte - gegenwärtige und zukünftige

Neu ist das „Bücherpäckli“, eine schöne Geschenkmöglichkeit. Durch den Kauf eines Abonnements, das man in verschiedenen Grössen wählen kann, werden dem Beschenkten im Laufe eines Jahres „Bücherpäckli“ mit den wichtigsten und besten Neuerscheinungen zugestellt. Ab November gibt es an den Samstagen

Lesungen für Kinder. Eltern dürfen die Zeit für ihre Einkäufe nutzen. Kathrin Alder ist es wichtig, Kinder zu fördern und ihnen den Zugang zur Welt des Buches zu ermöglichen. Das Vorlesen und Erzählen ist ein guter Weg dazu.

Ab Januar sind regelmässige Lesungen für Erwachsene geplant. Kathrin denkt auch über einen Literaturclub nach, in dem neue Bücher vorgestellt werden. Am 28. März 2015 findet im „klappentext“ ein Konzert statt: Johannes Keller, der bekannte Cembalist aus Weinfelden, wird begleitet von einem Countertenor. Neu ist auch die Öffnungszeit: ab 1. November ist der Buchladen schon ab 13.00 Uhr und eventuell auch am Montag geöffnet, alle anderen Zeiten bleiben gleich.

„klappentext“ - die Buchhandlung für eine Leser - Familie, bei der man sich wünscht, auch dazu zu gehören...

„klappentext“
Schulstrasse
8570 Weinfelden
071 622 11 44
info@klappentext.li
www.klappentext.li

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 9.00 - 12.00 /
13.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 15.00 Uhr

Job-Start unterstützt die Jugendlichen in ihrer Berufswahl

An der diesjährigen WEGA wird das Projekt Job-Start zum 7. Mal in der Gewerhalle durchgeführt. Hierbei erhalten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Oberstufe die Möglichkeit, sich mit ihrer Berufswahl auseinanderzusetzen und einen konkreten Einblick in die einzelnen Berufe zu erhalten.



Eine sinnvolle und hilfreiche Investition in unsere Jugend

Im Jahre 2008 öffnete die Gewerhalle Nummer 11 erstmals ihre Türen für die Besucherinnen und Besucher der WEGA. Mit diesem bedeutenden Schritt haben die Verantwortlichen der Gewerhalle auch das Projekt Job-Start ins Leben gerufen. „Der ursprüngliche Gedanke stammte vom Kernteam der Gewerhalle und war eine klassische Win-Win-Situation.“

Die Gewerbetreibenden durften die TBS-Turnhalle während der WEGA für ihre Ausstellung nutzen und konnten im Gegenzug mit Job-Start die Jugend in Hinblick auf ihre Berufswahl unterstützen. Der Gewerbeverein wird von Achim Jungclaus (Leiter Job-Start) und Sonja Cabalzar (Sekretariat) vertreten. Thomas Hutterli (Thomas-Bornhauser-Schulhaus) und Reto Meier (Pestalozzi-Schulhaus) sind die Verantwortlichen von Seiten der Schule.

Job-Start an der WEGA

Die Zusammenarbeit zwischen dem Gewerbeverein und der Lehrerschaft ist sehr gut und mitunter auch ein wichtiger Grund, dass Job-Start jedes Jahr ein



grosser Erfolg ist. Der Gewerbeverein wird von Achim Jungclaus (Leiter Job-Start) und Sonja Cabalzar (Sekretariat) vertreten. Thomas Hutterli (Thomas-Bornhauser-Schulhaus) und Reto Meier (Pestalozzi-Schulhaus) sind die Verantwortlichen von Seiten der Schule.

„Es ist für mich eine sehr bereichernde und schöne Aufgabe, dass ich die Jugendlichen auf ihrem Weg von der Schule ins Berufsleben begleiten und unterstützen kann. Es ist wichtig, dass wir den Jugendlichen die verschiedenen Berufe näherbringen. In Zusammenarbeit mit uns, ist es ihnen dadurch möglich, herauszufinden, wo ihre Fähigkeiten, ihre Stärken und ihre Talente liegen. Ist dieser Schritt einmal

gemacht, ist der Weg zu einer geeigneten Lehrstelle nicht mehr weit“, sagt Achim Jungclaus. Um diesem Ziel auch gerecht zu werden, haben die Verantwortlichen von Job-Start für die Jugendlichen ein sinnvolles Programm in der Gewerhalle zusammengestellt. Die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe erhalten den Auftrag sich die Stände anzusehen und Wettbewerbsfragen zu beantworten.

Somit erhalten sie einen ersten Einblick in ihre Berufswahl und werden langsam aber sicher auf das Thema eingestimmt. Und es lohnt sich bestrebt zu sein, die Wettbewerbsfragen richtig zu beantworten. Es gibt Preise wie Gutscheine für den Europa Park, Eintritte in den Sântispark in Abt-

fältigen Berufs-Palette profitieren. Schnuppermöglichkeiten gibt es als Drogist, Zimmermann, Augenoptiker, Schreiner, Kauffrau, Innendekorateur und vielem mehr.

Fortschrittliches Weinfelden

„In Weinfelden werden die Jugendlichen auf ihrem Weg ins Berufsleben intensiv betreut und es freut uns sehr, dass wir mit verschiedensten Inputs die Schülerinnen und Schüler optimal in ihrer Berufswahl unterstützen können“, sagt Achim Jungclaus. Jeweils im September dürfen die Schülerinnen und Schüler von Weinfelden an der Berufsmesse teilnehmen, welche vom Kanton organisiert wird.

Kurz darauf folgt Job-Start an der WEGA und im November steht der Berufswahlparcours auf dem Programm. Hierbei dürfen die Jugendlichen an zwei Mittwochnachmittagen in einem Unternehmen ihrer Wahl schnuppern gehen. Zudem wird das Fach Berufswahlkunde in der Schule unterrichtet. „Dadurch können wir einen sinnvollen und hilfreichen Beitrag in der Suche nach der geeigneten Lehrstelle leisten“, sagt Jungclaus.

Natalie Stauffer

Job-Startleiter Achim Jungclaus



Anzeige

IMMOBILIENVERKAUF 2.0

Besichtigungstourismus?
NEIN DANKE!

Wir präsentieren Ihre Immobilie inklusive Diskretionsschutz mit einer professionellen virtuellen 3D Tour

ERA Weinfelden www.eraweinfelden.ch 071 633 33 40

Toggenburger Fondue auch mit Trüffel

Wirtschaft zum Löwen

Rathausstrasse 8 | 8570 Weinfelden | Telefon 071 622 54 22 | www.zum-loewen.ch

Anzeige

GOLDSCHMITTE

TOBIAS GRENINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GRENINGER.CH

AKTIV

an der WEGA

7.

Öffnungszeiten
Ausstellung

GEWERBE
WEINFELDEN
UND UMGEBUNG
UND NAH!

25. bis 29. September 2014

GEWERBE AUSSTELLUNG

in der HALLE 11

«Alte Sek-Turnhalle» Thomas-Bornhauser-Schulhaus

Donnerstag	11.00 – 21.00 Uhr
Freitag	11.00 – 21.00 Uhr
Samstag	10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 19.00 Uhr
Montag	11.00 – 19.00 Uhr

Den Hallenplan und das Aussteller-Verzeichnis finden Sie auf der nächsten Doppelseite.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Medienpartner

**Weinfelder
Anzeiger**

**GWERBLER
TROTTE**
Ausstellungsrestaurant

WEGA
DIE THURGAUER MESSE

Foto: Peter Weingartner AG

Mitglied des Kernteams der Gewerbehalle 11

Die Halle 11 ist seit Jahren ein besonderer Anziehungspunkt der WEGA, befindet sich doch in ihr der Ursprung der damaligen «Gewerbeausstellung Weinfelden», das Weinfelder Gewerbe. Vor 63 Jahren wurde die WEGA ins Leben gerufen. Heute ist die WEGA erweitert worden und bezeichnet sich als «Familienmesse für Generationen». Wir wollten wissen, welchen Stellenwert die Halle 11 heute noch hat und stellten dazu Christoph Hugentobler, Mitglied des Kernteams der Halle 11 und Prorektor des GBW Weinfelden (Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden) einige Fragen.

Was können die Besucherinnen und Besucher in der Halle 11 erwarten? Worin liegt ihre Attraktivität und die Einzigartigkeit?

Wer aus dem sehr lebendigen WEGA-Getöse in die Halle 11 tritt, ist erstaunt über die relative Ruhe, über den grosszügig vorhandenen Platz, über die Zeit, welche man sich an den Ständen für die Besucher nimmt und über die äusserst sachkundige Beratung.

Welches Ziel haben Sie sich in diesem Jahr für die Halle 11 besonders gesetzt? Aus welchem Grund sollten es die WEGA-Besucher auf keinen Fall versäumen, den Besuch in der Turnhalle des alten Sekundarschulhauses an der

Thomas Bornhauser-Strasse in ihr Programm aufzunehmen?

Die besondere Präsentation der Berufe und Dienstleistungen des Weinfelder Gewerbes sind jedes Jahr ein Highlight. Die vielen ausgestellten Neuheiten machen die Halle 11 jedes Jahr zu einer wahren Sonderchau. Nur das Ziel ist jedes Jahr dasselbe. Es wird ein Komplettangebot gezeigt, ganz unter dem Motto: „alles vom Fach unter einen Dach“.

Wie viele Aussteller präsentieren sich in der Halle 11? Gibt die Präsentation der Stände einen Überblick über das Gewerbe Weinfelden oder fehlen in ihr wichtige Segmente?



Haupteingang zur Halle 11. Die gemütliche Atmosphäre, das reichhaltige Angebot und die Möglichkeit, Bekannte zu einem Schwatz in ruhiger Umgebung zu treffen, machen die «Gwerbler-Trotte» zu einem beliebten Anziehungspunkt.

Was motiviert die Gewerbetreibenden, in der Halle 11 auszustellen, was hält sie eher davon ab?

Wie schon erwähnt, ist der Nutzen für die einzelnen Aussteller sichtbar. Beim einen zeigt sich das im gesteigertem Umsatz, beim andern in der grösseren Bekanntheit und im gewonnenen Vertrauen durch die Kunden. Ein persönliches Fachgespräch ist hier oft mehr wert als viele Inserate. Für die Ausstellenden ist der Personaleinsatz in der Halle 11 während 5 Tagen ein grosser Aufwand. Davon lässt sich aber kaum jemand abhalten.

Wo ist das Gewerbe Weinfelden an der WEGA ausserhalb der Halle 11 präsent?

Vor allem grössere Betriebe betreiben einen Stand ausserhalb der Halle 11. Teils aus Tradition, weil man sie schon «immer» am selben Platz an der WEGA gefunden hat, teils weil sie sich von andern Anbietern abheben wollen. Die Hallengestaltung, die ruhige, fast gemütliche Atmosphäre und der gemeinsame Auftritt des Gewerbes bewirken mehr, als jeder einzelne Stand. Hier zeigt sich der wahre Wert des Gewerbevereins – «Zusammen sind wir alle stärker».

Welche Motivationskraft treibt sie zu Ihrem Engagement an der WEGA und was erhoffen Sie sich für das Gewerbe Weinfelden?

Die Erwachsenenbildung GBW hat als Hauptziel, das Gewerbe und die Industrie in der Region Weinfelden durch praxisorientierte Kurse und weiterführende Lehrgänge zu stärken. Es kommt daher nicht von ungefähr, dass wir unsere Produkte in der «Gwerberhalle» präsentieren. Für das Gewerbe (Dazu gehören auch die Detailisten/Detailistinnen und die Verwaltung) erhoffe ich mir, dass seine Stärken und Vorteile gezeigt werden können. Der gemeinsame Auftritt in der Halle 11 hilft mit, das Ziel der Erwachsenenbildung GBW zu erreichen: Die Stärkung des einheimischen Gewerbes.

Interview: Hans Kuhn-Schädler

Anzeige

**Wir sind an der WEGA.
Gewerbehalle 11**

Villa Optik
Weit weg von 08|15

Es präsentieren sich dieses Jahr 34 Aussteller aus dem Weinfelder und aus dem umliegenden Gewerbe. Die Ausstellung ist thematisch ausgewogen und bildet das Weinfelder Gewerbe sehr genau ab. Für fast alle Interessen findet sich in der Halle 11 ein Ansprechpartner/eine Ansprechpartnerin.

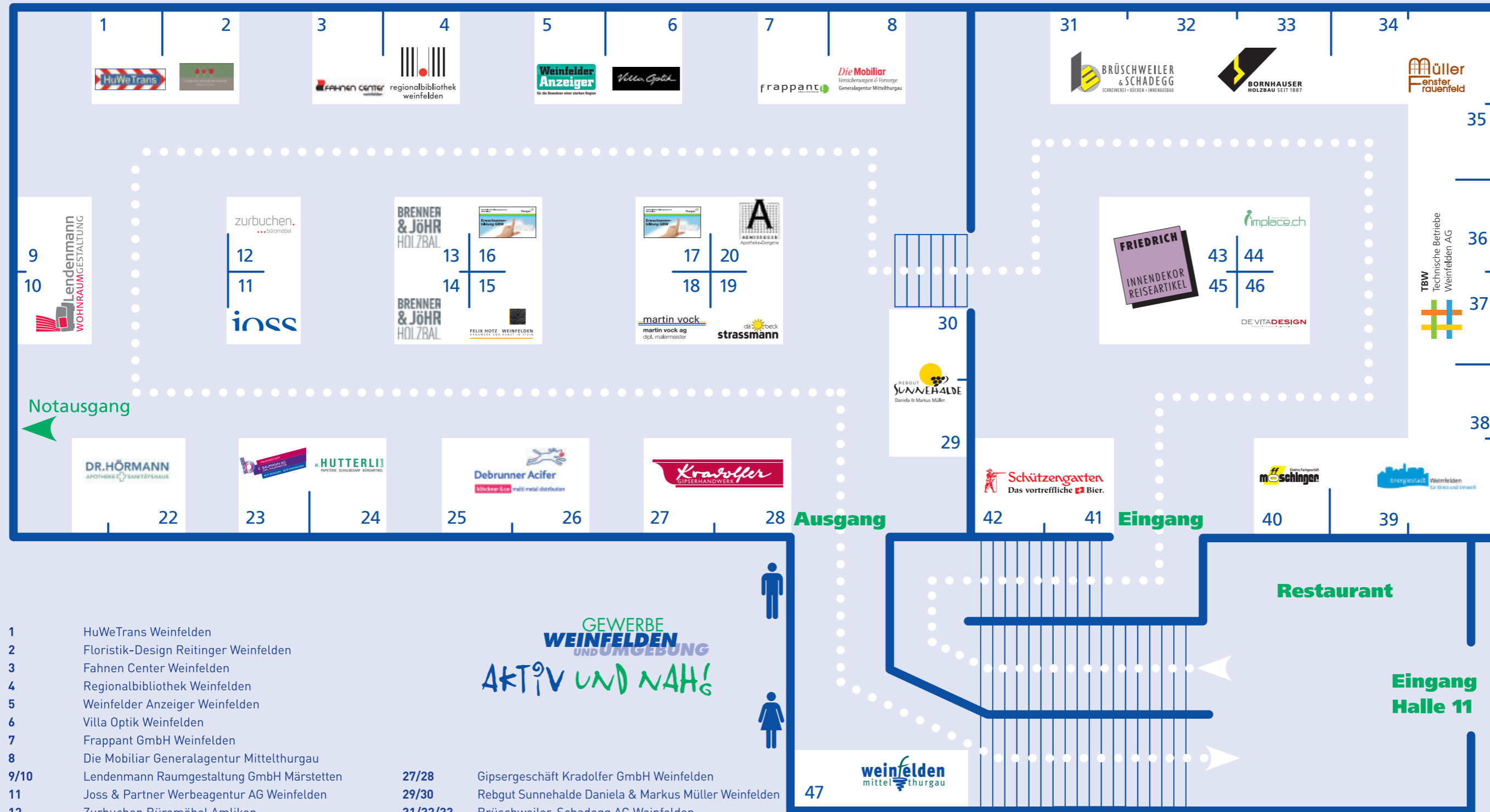
Das Gewerbliche Berufsbildungszentrum Weinfelden GBW, dessen Prorektor Sie sind, führt einen eigenen Stand über die Erwachsenenbildung, sowie über Kurse der Hauswirtschaft. Wie sind Ihre persönlichen Erfahrungen: Wie wird Ihr Angebot wahrgenommen? Trifft dies auch auf die anderen Aussteller zu?

Das GBW ist sogar mit zwei gegenüberliegenden Ständen präsent. Einer stellt das vielfältige Angebot an Kursen und Lehrgängen der Erwachsenenbildung GBW vor, der andere zeigt anhand von wunderschönen Ausstellungsobjekten, was in den Kursen der Fachschaft Hauswirtschaft alles gestaltet, gekocht, genäht werden kann. Die Kursleiter und Kursleiterinnen sind abwechselnd persönlich am Stand. Das dadurch gezeigte Engagement und die Lebendigkeit erhöhen die Wahrnehmung der Stände beträchtlich. Viele unserer Kunden und Kundinnen sind seit einem Besuch in der Halle 11 treue Kursbesucher/Kursbesucherinnen. Die jeweils nach der WEGA durchgeführte Befragung der Aussteller/Ausstellerinnen der Halle 11 bestätigt, dass auch diese davon einen besonderen Nutzen haben.

Eine bemerkenswerte Veranstaltung ist der Job-Start für die 1. und 2. Oberstufe der Sekundarschule. (Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite...). Gibt es noch weitere Events in der Halle 11?

An dieser Stelle möchte ich die «Gwerbler-Trotte» erwähnen. Sie liegt direkt beim

7. Gewerbe-Ausstellung, Halle 11



Aussteller im Aussengelände

- Sport Schuur
- OPEL CHEVROLET Garage Krapf AG
- KREUZGARAGE AG WEINFELDEN DRIVE THE CHANGE
- TBW Technische Betriebe Weinfelden AG
- MARTE KLEINKRANE

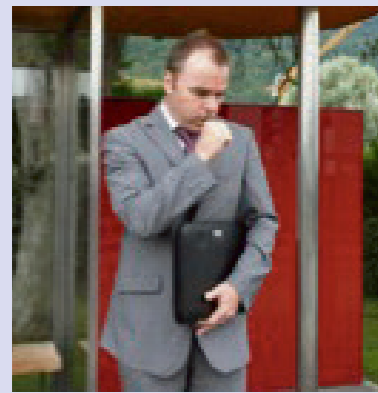
- 1 HuWeTrans Weinfelden
- 2 Floristik-Design Reitingen Weinfelden
- 3 Fahnen Center Weinfelden
- 4 Regionalbibliothek Weinfelden
- 5 Weinfelder Anzeiger Weinfelden
- 6 Villa Optik Weinfelden
- 7 Frappant GmbH Weinfelden
- 8 Die Mobilier Generalagentur Mittelthurgau
- 9/10 Lendenmann Raumgestaltung GmbH Märstetten
- 11 Joss & Partner Werbeagentur AG Weinfelden
- 12 Zurbuchen Büromöbel Amlikon
- 13/14 Brenner & Jöhr Weinfelden
- 15 Felix Hotz Bildhauer Weinfelden
- 16/17 Erwachsenenbildung GBW Weinfelden
- 18 Martin Vock AG dipl. Malermeister Weinfelden
- 19 Strassmann Bäckerei Weinfelden
- 20 Aemisegger Apotheke-Drogerie Weinfelden
- 22 Apotheke Dr. Hörmann Weinfelden
- 23 Malergeschäft E. Baumann AG Weinfelden Bürgeln
- 24 H.Hutterli GmbH Papeterie, Weinfelden
- 25/26 Debrunner Acifer Weinfelden

- 27/28 Gipsergeschäft Kradolfer GmbH Weinfelden
- 29/30 Rebgut Sunnehalde Daniela & Markus Müller Weinfelden
- 31/32/33 Brüsweiler-Schadegg AG Weinfelden
- 34/35 Bornhauser Holzbau GmbH Weinfelden
- 36/37 Müller Fensterbau Frauenfeld
- 38/39 TBW Technische Betriebe Weinfelden AG
- 40 Energiestadt Weinfelden
- 41 Möschinger AG Weinfelden
- 42 Brauerei Schützengarten Märstetten
- 43/45 Friedrich Innendekor Weinfelden
- 44 Implace AG Weinfelden
- 46 De Vita Design Weinfelden
- 47 Gemeinde Weinfelden

- ### Aussenplätze
- Sport Schür Mauren
 - Garage Krapf AG Weinfelden
 - Kreuzgarage AG Weinfelden
 - TBW Technische Betriebe Weinfelden AG
 - Marte Kleinkrane Märstetten



Die heimtückische Lungenkrankheit COPD



COPD steht für Chronic Obstructive Pulmonary Disease – eine Lungenkrankheit, die langsam fortschreitend die Atemwege einengt. Diese Krankheit ist in rund 90 Prozent der Fälle eine unmittelbare Folge des Rauchens. Sie macht sich durch immer stärkeren Husten, Auswurf, wachsende Atemnot und abnehmende Leistungsfähigkeit bemerkbar. Die manchmal verarmlosend «Raucherhusten» genannte COPD ist eine schwere, nicht heilbare Krankheit.

Husten nicht ignorieren - machen Sie an der WEGA den Test!

Wenn die Symptome zu lange ignoriert werden, können die Folgen dramatisch

sein: Bei einer COPD wird das Lungengewebe unwiederbringlich zerstört. Betroffene leiden unter zunehmender Atemnot, verlieren dadurch an Mobilität und Lebensqualität und benötigen schliesslich eine Sauerstofftherapie zur Linderung der Atembeschwerden. Dazu muss es nicht kommen, wenn COPD frühzeitig diagnostiziert wird. Grundsätzlich gilt: Raucherinnen und Raucher über 45 sollten ihre Lungenfunktion messen lassen. Aus diesem Grund bietet die Lungenliga Thurgau an der WEGA in Halle 5/Stand 9 vom 25. bis 29. September ohne Voranmeldung kostenlose Spirometriemessungen an. Interessierte sind eingeladen, ihre Lungenfunktion zu messen und sich über die Dienstleistungen und Angebote der Lungenliga Thurgau zu informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Lungenliga hilft

Die Lungenliga bietet Rauchstopp-Kurse und Einzelberatungen an sowie unterstützt Lernenden beim Start in eine Raucherfreie Lehre. Weitere Informationen unter www.lungenliga-tg.ch oder www.rauchfreielehre.ch

Lungenliga Thurgau - wir stellen uns vor

Das Kompetenzzentrum für Lunge und Atmung präsentiert sich an der diesjährigen WEGA in ihrem neuen Erscheinungsbild.



- Infos rund um die Lungenliga
- Aufgaben und Angebot kennen lernen
- Kostenloser Lungenfunktionscheck
- Mit Clown Luftikus spielerisch die Lunge testen

Besuchen Sie uns an der WEGA

Halle 5 (Soussol Thurgauerhof) / Stand 9



LUNGENLIGA THURGAU

IHR WEINFELDER ELEKTRO FACHGESCHÄFT

DER BÜGELPROFI

LAURASTAR PULSE

SWISS TECHNOLOGY | DESIGN



Profitieren Sie von:

- Aktionen und Neuheiten
- WEGA-Netto-Preisen
- LAURASTAR-Eintauschaktion

LAURASTAR-Vorführtage während der WEGA 2014

an der Felsenstrasse 7



8570 Weinfelden • Telefon 071 626 22 55 • www.moeschingerag.ch

kyBoot
walk-on-air

kyBoot-Time an der WEGA

Besuchen Sie uns an der WEGA in unserer Apotheke Drogerie und profitieren Sie von 10% Rabatt auf alle Kyboot-Modelle!



kyBoot-Center
Apotheke-Drogerie
Aemisegger AG

Marktplatz 3 - 8570 Weinfelden - Tel. 071 622 40 77 - www.aemisegger-apotheke.ch

Apfelkönigin am TKB-Messestand

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) heisst die Besucherinnen und Besucher der Wega herzlich willkommen an ihrem Messestand. Vom 25. bis 29. September 2014 informieren dort TKB-Mitarbeitende über die Servicepakete der Bank. Ausserdem haben die Wega-Besucher die Gelegenheit, an einem Wettbewerb teilzunehmen. Als Hauptpreis winkt ein Wochenende für zwei

Personen im Hotel Bad Horn. Am Sonntag, 28. September, dem Tag nach ihrer Wahl, ist die frisch gekürte Thurgauer Apfelkönigin bei der TKB zu Gast.

Von 13 bis 16 Uhr verteilt sie am TKB-Messestand saftige Äpfel und auf Wunsch natürlich auch ein Autogramm.

Halle 11, Stand 9+10

Besuchen Sie uns an der WEGA

Lendenmann
WOHNRAUMGESTALTUNG
Märstetten | lendenmann-raeume.ch



Digitales Fernsehen in Weinfelden

Ihr Glasfaseranschluss bietet Ihnen neue Möglichkeiten wie

- Digitales Fernsehen mit höchster Auflösung (HDTV)
- Empfang von über 150 Sendern – viele davon in HD-Qualität
- Zeitversetztes Fernsehen (TimeShift)
- Vielfältiges Filmangebot – Filme können Sie sofort in DVD-Qualität downloaden (Video on Demand)
- etc.

Das neue Glasfasernetz:

schnell – sicher – zuverlässig

Die Technische Betriebe Weinfelden AG baut und betreibt das neue Glasfasernetz in Weinfelden. Für die Angebote Fernsehen, Internet, Radio und Telefonie stehen Ihnen die verschiedenen Produkte unserer Service-Provider zur Auswahl.

Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne!



TBW
Technische Betriebe
Weinfelden AG

Besuchen Sie uns in der WEGA-Halle 12 auf dem Marktplatz.

Telefon 071 626 82 82, www.tbweinfelden.ch

Jugendschutz und Sonderschau zum Thema Alkohol

Eine interaktive Sonderschau rund um den genussvollen Konsum von Alkohol

In Zusammenarbeit mit der Perspektive Thurgau, bfu – der Beratungsstelle für Unfallverhütung, dem Theater Bilitz und der Thurbo AG findet an der diesjährigen WEGA die Sonderschau Alkohol statt. Nicht nur die interaktive Sonderschau stellt Alkohol ins Zentrum der Diskussion, auch die Gemeinde Weinfelden arbeitet bereits seit einigen Jahren mit der WEGA aktiv an der Thematik Jugendschutz und Alkoholprävention. Die Zusammenarbeit trägt nun sichtbare Früchte.

Respekt gehört zur WEGA-Kultur

Die Sensibilisierungskampagne „Respekt“ zeigt, dass die Weinfelder Gemeindepolitiker und die WEGA-Geschäftsleitung gut zusammenarbeiten. Bereits 2013 wurde der Slogan „Respekt“ an der WEGA verbreitet. Die vier Grundbausteine bestehen aus dem Mehrwegsystem zur Litteringprävention, dem Respekt vor fremdem Eigentum, dem Hinweis, gekennzeichnete Toiletten zu benutzen und der Empfehlung, Alkohol massvoll zu konsumieren. Die Aufforderung, diese vier Grundsätze einzuhalten, ist auch gleichzeitig ein Zugeständnis, die Anwohnenden und die übrigen Besuchenden zu respektieren. Auf der WEGA-Website ist das gesamte Konzept „Anwohnerschutz“

zu finden, welches die genannten Grundsätze mit konkreten Massnahmen fördert. Das Konzept und die teilweise bereits installierten Massnahmen sind Beweis, dass die Inhalte der Kampagne Teil der WEGA-Kultur sind.

Alkoholpolitik in der Praxis

Die praxisnahe Umsetzung des Anwohnerschutz-Konzepts ist beispielsweise an der Getränkepreispolitik zu erkennen. Bereits seit mehreren Jahren schreiben die Gemeinde Weinfelden und die WEGA-Messeleitung sämtlichen Verkaufsstellen vor, die alkoholfreien Getränke günstiger zu verkaufen als die günstigsten alkohohaltigen. Das OK der WEGA und die Perspektive Thurgau informieren die Stand-

und Restaurationsbetreiber über die geltenden Bestimmungen zum Jugendschutz und klären die letzten Unsicherheiten, bevor der grosse Besucherstrom das Verkaufspersonal herausfordert. Um auszuwerten, ob die Informationen zum Alkoholverkauf genügend waren und die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden, erfolgen während der WEGA Testkäufe auf dem gesamten Gemeindegelände.

Fahrsimulator, theatrales Zwischenspiel und Trinkbrunnen

An der diesjährigen WEGA wird die Diskussion rund um den Alkohol in einer Sonderschau ins Zentrum gerückt. Die Sonderschau soll die Besuchenden anregen, interaktiv die eigene Haltung rund um Alkohol, Sicherheit, Freundschaft und Gesundheit zu erleben. Mit dem Ziel, mit oder ohne Alkohol einen genussvollen Abend an der WEGA zu verbringen und den Nachhauseweg geplant und sicher zu absolvieren, spricht die Sonderschau Alkohol sämtliche Messebesuchende an.



Halle 5

Die 2000-Franken-Fahrt thematisiert das teure Nachspiel der alkoholisierten Fahrt am Tag nach dem Fest, der Trinkbrunnen lässt die Wichtigkeit von alkoholfreien Getränken zwischendurch erfahren und die Informationen zum Nachtzuschlag animieren die Besuchenden, den Heimweg bereits zu Beginn des WEGA-Besuchs zu organisieren. Der Passfotoautomat, wie man ihn aus den Neunzigerjahren kennt, ist Teil eines Wettbewerbs für Jugendliche. Die Szenen der Theaterwerkstatt Stage Apple (Theater Bilitz) fordern Jung und Alt heraus, die Gestaltung ihres Abends durchzudenken und den Spassfaktor dabei nicht zu vergessen.

WEGA-Sonderschau
ALKOHOL
25. - 29. September 2014

Die Perspektive Thurgau, bfu – die Beratungsstelle für Unfallverhütung, das Theater Bilitz und die Thurbo AG bieten an der WEGA 2014 eine interaktive Sonderschau rund um den genussvollen Konsum von Alkohol, dessen Auswirkungen und die eigene Sicherheit.

Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie uns an der WEGA in Weinfelden.

Halle 5
gleich beim Treppenaufgang Thurgauerhof

www.wega.ch - www.perspektive-tg.ch

Perspektive Thurgau | Thurbo | Stage Apple | WEGA | bfu

Siebenschläfer Alp neu an der WEGA 2014

An der diesjährigen WEGA können Sie sich über ein Novum der ganz besonderen Art freuen. Die Raiffeisenbank Mittethurgau bringt für Sie die Alp ins Flachland. Sie sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und ein paar gemütliche Stunden dort zu verbringen.

Eine optimale Zusammenarbeit

Dieses erstmalige Projekt in der Ostschweiz ist dadurch entstanden, weil die Raiffeisenbank in Weinfelden einen Platz, aber keine Alp und die Veranstalter der Siebenschläfer Party eine Alp, aber keinen Platz zur Verfügung haben. Aus diesem Grund haben sich Dominic Gallmann, Leiter Markt der Raiffeisenbank Mittethurgau und Pius Angehrn, Inhaber der Bilchener GmbH und Veranstalter der Siebenschläfer Party entschlossen, zusammenzuarbeiten.



Die Initianten der Raiffeisen Alp während den Aufbauarbeiten von l.n.r.: Dominic Gallmann, Projektleiter und Leiter Markt, Philippe Lienhard, Vorsitzender der Bankleitung und Pius Angehrn, Inhaber der Bilchener GmbH und Betreiber der Siebenschläfer Alp.

Zeltgebirge der WEGA, zu besuchen. Ohne strengen Aufstieg können Sie sich nach der WEGA Wanderung in dieser speziellen

Atmosphäre erholen, sich ein bodenständiges Essen gönnen und das gemütliche Beisammensein geniessen.

Herzlich willkommen

Diese mobile Siebenschläfer Alp aus echtem Altholz und traditionell gestalteter Holzfassade ist die neue und einzigartige Location in der Schweiz. Auf diesen 120 Quadratmetern mit 60 Sitzplätzen wird Sie während der WEGA

ein ansprechendes und vielfältiges Angebot erwarten. Einerseits wird die Raiffeisenbank in ungezwungener Atmosphäre am Stammtisch ihre Kunden beraten und den Kontakt zu diesen pflegen. Bisher hatte die Raiffeisenbank ihren Stand in der Gewerbehalle 11 - dieses Jahr haben sie sich mit der Siebenschläfer Alp für einen ganz neuen und innovativen Auftritt an der WEGA entschieden. Andererseits können Sie sich auf bodenständiges Essen mit den dazu passenden Getränken freuen. Raclette, Äpler-Plättli, Weine aus Weinfelden, Himbeer- und Fruchtweine der Bilchener GmbH, und vieles mehr wird sie erwarten. Zudem spielen Live Bands und umrahmen damit die ganze Atmosphäre mit alpenländischer Stimmungsmusik.

Die Raiffeisenbank Mittethurgau will etwas bewegen – und genau dies tut sie unter anderem mit der Siebenschläfer Alp, welche eine grosse Bereicherung für die WEGA 2014 ist.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen auf der höchstgelegenen Alp im Flachland.



Öffnungszeiten / Programm:

Donnerstag	25. September 2014	11.00 – 01.00 Uhr	Alpen ZickZack
Freitag	26. September 2014	11.00 – 02.00 Uhr	Alpenstarkstrom
Samstag	27. September 2014	10.00 – 02.00 Uhr	Partyduo Bengel
Sonntag	28. September 2014	10.00 – 23.30 Uhr	Die Widdersteiner
Montag	29. September 2014	11.00 – 01.00 Uhr	ComBox

Anzeige

Raiffeisen-Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermässigten Tickets für Konzerte und Fussballspiele sowie von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/memberplus

MEMBER PLUS

Raiffeisenbank in Sulgen, Schönholzerswilen, Weinfelden, Bürglen

RAIFFEISEN

Lauter Fragen? Wacken wagen!

Gibt es eigentlich Parallelen zwischen der Thurgauer Familienmesse WEGA und dem grössten Metal-Festival der Welt? Kann man vielleicht sogar voneinander lernen? WEGA-Projektleiterin Henrike Girmann hat sich einfach auf den Weg gemacht, um das zu klären.

Fragen kann man immer, dachte Henrike Girmann und bat Thomas Jensen, Gründer und Organisator des legendären W:O:A (Wacken Open Air) Festivals in Wacken, geradezu um ein Gespräch über Themen, die hier wie dort sehr wichtig sind. Hier: Das ist die Thurgauer Familienmesse WEGA, die jährlich bis zu 100000 Besucher mitten in die herrliche Dorkulisse von Weinfelden lockt. Dort: Das ist das weltweit grösste Festival für Heavy-Metal-Fans. Es fand

vom 31. Juli bis 2. August 2014 bereits zum 25. Mal in Wacken statt, einem kleinen Dorf in Norddeutschland. „Trotzdem ein echter Frischling im Vergleich zur WEGA, die ja bereits zum 63. Mal am Start ist“, grinste Thomas Jensen im Gespräch über die Eckdaten der beiden Veranstaltungen.

Vergleichbaren Aufgaben

Schnell war klar, dass die WEGA und das Wacken oft vor grundsätzlich vergleichbaren Herausforderungen stehen. Bei beiden Events



gilt es, die vielfältige Unterhaltung der Besucher, die Sicherheit und den reibungslosen Ablauf der Organisation möglichst raffiniert unter einen Hut zu bekommen. Was zählt bei der Infrastruktur und Logistik? Wie koordiniert man die Aussteller? Wie löst man das Müllproblem? Wo kann man die Bedürfnisse der Anwohner besser berücksichtigen? Was kann man neuen Sponsoren bieten? Wie kann man die Sicherheit und die Besucherführung verbessern?

Grossveranstaltung im Dorf

Grundsätzlich stellt sich die Frage, wie es sein kann, dass hier wie dort ein kleines Dorf einen derartig grossen und wichtigen Event auf die Beine stellt. Sowohl die WEGA als auch das Wacken als Grossveranstaltung mitten in einer kleinen Gemeinde ist von der Infrastruktur und den Platzverhältnissen ein Widerspruch in sich. Die Dörfer erhöhen für wenige Tage im Jahr ihre

Einwohnerzahl erheblich. Möglich ist das unter anderem nur durch die Bevölkerung, die diese Veranstaltungen mitträgt und gestaltet beispielsweise durch Auftritte traditioneller Vereine wie des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Wacken oder des Handharmonika-Clubs Weinfelden im Rahmenprogramm. Rückhalt durch Tradition Wie schaffen diese Veranstaltungen diesen Rückhalt in den Dörfern? Die Antwort: Durch die lange Tradition, die diese gewachsenen Festivitäten haben, und das Heimatgefühl der Menschen. In Weinfelden gehört der Termin der WEGA fest in (fast) jeden Terminkalender, der ein echter „Wiifäl-der“ ist. Wie Weihnachten kehrt man nach Hause zurück und trifft Leute, die man sonst das ganze Jahr nicht sieht. Auch in Wacken nimmt die Bevölkerung grossen Anteil. Fast jeder Anwohner verkauft Übernachtungsmöglichkeiten, Bier, Würstchen oder Duschen

Ausgedehnte Unterstützung

Fazit: Viele Themen und Schwierigkeiten wurden angesprochen. Trotz mehrerer Unterschiede gibt es erhebliche Gemeinsamkeiten. Hier wie dort stehen hinter den Grossveranstaltungen einige Macher, viele Helfer und eine breite Bevölkerung ohne deren Unterstützung eine Umsetzung unmöglich wäre. Diese Ereignisse sind nur zu schaffen durch eine Menge Engagement und allerhand Arbeit. Das ist in Wacken nicht anders als an der WEGA, da ist sich die WEGA-Macherin nach dem Gespräch jetzt sicher.

Henrike Girmann mit dem Chef Thomas Jensen nach ihrem Meeting auf dem Festival W:O:A



Anzeige

TRAUERSERVICE

VOM TRAUERZIRKULAR, TODESANZEIGE, DANKSAGUNG
BIS ERINNERUNGSKARTE ALLES AUS EINER HAND.



TrauerService findet passende Worte und Bilder in Momenten wo Kommunikation wichtig, jedoch so schwer sein kann. Respektvoll und einfühlsam erstellen wir mit Ihnen Todesanzeigen, Leidzirkulare und Danksagungskarten - ganz nach Ihren Wünschen. Wir drucken, adressieren und liefern alles innert kürzester Zeit. Todesanzeigen lassen wir in jeder von Ihnen gewünschten Zeitung erscheinen.

TrauerService · Bahnhofstrasse 15 · 8570 Weinfelden · 071 626 17 16

(bitte um Terminvereinbarung)

TrauerService ist eine Dienstleistung des Weinfelder Anzeigers für die Bewohner der Region Weinfelden.

Der neue Amarok «Dark Label» ab sofort bestellbar

Der Amarok von Volkswagen Nutzfahrzeuge beeindruckt nicht nur durch seine Fähigkeiten auf und abseits der Strasse, sondern auch durch seinen optischen Auftritt. Das sportlich-elegant anmutende Sondermodell «Dark Label» setzt diesbezüglich nun neue Akzente.



Optisch unterscheidet sich der «Dark Label» von allen anderen Amarok-Versionen durch die dunkel gehaltenen Anbauteile. Besonders auffällig sind hierbei die schwarzen 18-Zoll-Leichtmetallfelgen «Durban». Das auf der Ausstattungslinie «Trendline» basierende Sondermodell hebt sich weiter durch abgedunkelte hintere Seitenscheiben, eine getönte Heckscheibe sowie durch schwarz folierte B-Säulen,

Designstreifen, abgedunkelte Heckleuchten und eine LED-Kennzeichenbeleuchtung ab. Zudem sind auch die Türgriffe, die Aussenspiegel, der Heckstossfänger, die Stylingbar und die seitlichen Schwellerrohre inklusive der Trittlflächen in schwarz gehalten. Der vordere Design-Unterrahnschutz hebt sich hingegen sil-

bernen ab. Im Innenraum differenziert sich das neue Sondermodell durch ein höherwertigeres Cockpit mit Alcantara-Sitzbezügen, Velours-Fussmatten mit Schriftzügen, das Radio-Navigationssystem RCD 310 mit Multifunktionslenkrad und beheizbare Vordersitze. Passend zur kälteren Jahreszeit sind zudem auch die Scheiben-

wischdüsen beheizbar. Weiterhin inklusive ist die Durabed-Beschichtung für den vielfältig nutzbaren Laderaum. Neben der Farbe Starlight Blue stehen für den Amarok «Dark Label» alle für den Amarok Trendline verfügbaren Lackierungen zur Wahl, von Candy White bis Deep Black Perleffekt. Für den Amarok «Dark Label», der nur als DoubleCab erhältlich ist, stehen alle Motor- und Antriebsvarianten – Hinterradantrieb wie auch permanenter oder zuschaltbarer Allradantrieb – mit 140 PS / 103 kW beziehungsweise 180 PS / 132 kW zur Verfügung. Die Preise für den Amarok «Dark Label» beginnen bei 36'960 CHF exkl. MwSt. (140 PS, 2.0 TDI mit Heckantrieb). Bestellungen sind ab sofort möglich, erste Auslieferungen sind für April 2014 vorgesehen.

Anzeige



Starker Auftritt. Der neue Amarok Dark Label.

Der Amarok Dark Label beeindruckt nicht nur durch seine Fähigkeiten auf und abseits der Strasse, sondern auch durch seinen optischen Auftritt. Schwarze Designelemente machen den Amarok Dark Label zu einem Pickup mit einzigartigem Charakter. Besonders auffällig sind die schwarzen 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, die schwarze Stylingbar und die seitlichen Schwellerrohre inklusive der Trittlflächen in schwarz. Im Herzen bleibt er aber ein Pickup: kraftvoll, mit robustem Fahrwerk sowie effizienten TDI-Motoren und hoher Zuladung. Den Amarok Dark Label gibt es bereits ab CHF 36'960.-*.

* Angebot für Gewerbetreibende, Preis exkl. MWST.

AMAG Weinfelden

Deucherstrasse 34, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 10 10, www.weinfelden.amag.ch



Nutzfahrzeuge

Rohner's - Qualität und Service verdoppeln sich

Roland Rohner führt seit über 25 Jahren erfolgreich das Rohner's Haute Coiffure an der Rathausstrasse in Weinfelden. In den nächsten Tagen eröffnet er in der neuen Überbauung Hirschen ein zweites Geschäft. Wir stellen ihm einige Fragen dazu:

Sie eröffnen ein zweites Rohner's Geschäft Tür an Tür! Was hat Sie dazu bewogen?

Zum Einen haben wir sehr viele zufriedene Kunden und während den Stosszeiten leider etwas wenig Platz. Mit einem zweiten Geschäft können wir eine ruhigere Atmosphäre und einen hohen Qualitätsstandard wahren. Zum Anderen habe ich eine gute Gelegenheit genutzt das Lokal an dieser sehr guten Lage zu erwerben.

Werden Sie den Salon an der Rathausstrasse schliessen?

Auf gar keinen Fall. Weder jetzt noch später. Wir haben sehr viele zufriedene Stammkunden die gerne an die Rathausstrasse kommen. Rund die Hälfte unserer Mitarbeiter sind schon über 20 Jahre bei uns. Daraus hat sich eine treue Kundenbeziehung entwickelt, welche wir auch in Zukunft weiterführen werden.

Was sind Ihrer Meinung nach die wesentlichen Vorteile an diesen Standorten im Zentrum von Weinfelden?

Die Infrastruktur im Zentrum von Weinfelden ist sehr gut. Erreichbarkeit und Parkmöglichkeiten sind gegeben. Es ist auch für uns wichtig, dass Fachgeschäfte im Zentrum bleiben und wir dem Zentrum Sorge tragen müssen.

Gibt es entscheidende Merkmale in denen sich die beiden Geschäfte unterscheiden?

Gar nicht! An beiden Standorten bieten wir die gleichen Basisangebote an, sehr guten Service und Top Qua-



lität. Für unsere Kunden wird es daher keinen Unterschied in der Dienstleistung geben. Das zweite Geschäft ist für uns eine Form der Erweiterung.

Die WEGA steht vor der Tür. Was Spezielles bietet Rohner's anlässlich dieses Grossanlasses seinen Kunden an?

Wir lancieren am neuen Standort an der Thomas Bornhauserstrasse einen grossen Wettbewerb mit tollen Preisen. An der Rathausstrasse werden wir ein Glücksrad mit verschiedener attraktiven Rabatte anbieten.

Sie haben 1987 Ihr erstes Geschäft in Weinfelden anlässlich der WEGA eröffnet. Ist das ein Zufall, dass Sie auch das zweite Geschäft an der WEGA eröffnen?

Ja, das ist ein lustiger Zufall und wird sicherlich ein gutes Omen werden.

Wir danken Ihnen für das kurze Interview und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg!

Regionale Inserate für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger. Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 13'000 Haushaltungen in Affeltrangen, Amlikon-Bissegg, Berg, Buch b. Märwil, Bürglen, Bussnang, Friltschen, Hugelshofen, Istighofen, Lanterzwil, Leimbach, Märsteten, Märwil, Mauren, Mettlen, Müllheim-Wigoltingen, Oberbussnang, Opfershofen, Oppikon, Ottoberg, Rothenhausen, Schmidshof, Stehrenberg, Weinfelden, Weingarten, Wigoltingen, Zezikon - unser Verteilgebiet.

Tissot T-Touch Expert Solar bei Hurtado Uhren-Schmuck



Der Pioniergeist von Tissot war 1999 für die Entwicklung der taktilen Uhr maßgebend. Jetzt stellt die Marke das erste solarbetriebene Touchscreen-Modell vor und beweist damit ihre Vorreiterrolle in der taktilen Uhrentechnologie.

Dieses Modell ist in jeder Beziehung ein Kraftpaket, denn es bietet wesentliche Funktionen für den alltäglichen Gebrauch, beispielsweise einen ewigen Kalender mit Datums- und Wochenanzeige. Mit dabei sind auch zwei Alarmfunktionen – bei-

spielsweise eine für unter der Woche und die zweite fürs Wochenende. Außerdem verfügt die Uhr über zwei Zeitzonen für Ferienreisen, Barometerfunktion mit Anzeige des relativen Luftdrucks, Höhendifferenzmesser, Lap- und Split-Chronograph mit Logbuch, Kompass, Timer, Azimut, Regatfunktion und Hintergrundbeleuchtung.

Erhältlich ist die neue Tissot T-Touch Expert Solar ab sFr. 995.00 bei Hurtado Uhren-Schmuck, Rathausstrasse 37, Weinfelden.

Anzeige

ORIS
Sortimentsbereinigung
20% - 40%
RABATT



Barzahlung-Maestro-Postcard
nicht kumulierbar mit anderen Rabatten

Das Lindenwegfest war der Plausch



Die Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg lud zum fröhlichen Fest zusammen mit der Bevölkerung von Wigoltingen und Umgebung ein.

Wigoltingen - Kaum hatte an einem Samstag Ende August das Lindenwegfest der Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg in Wigoltingen begonnen, lösten sich schon die Wolken am Himmel auf und am Mittag schien die Sonne warm. Dies begeisterte die zahlreichen Besucher so sehr, dass sie mit einem Eis lutschend an lauschige Orte im Garten wechselten. Manche Gäste machten es sich in der neu eingerichteten Lounge gemütlich. Kinder stellten sich in die Reihe zum Schminken und hatten ihren Spass auf der Hüpfburg. Jugendliche und Erwachsene beteiligten sich am Goldspiel oder beim Mohrenkopfschiessen.

Spiel und Spass

Andere Besucher hatten am Handicap-Sinnesparcours inklusive dem grossen Rätselraten und Ertasten von Gegenständen ihren Spass. Zum Mittagessen trafen sich die Festbesucher im grossen Zelt zu feinen Gerichten und zu lüpfiger Volksmu-

sik. Hinter den Thresen am Buffet, am Grill und beim Abwasch arbeiteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Lindenweg emsig Hand in Hand. Denn logistisch galt es einiges zu bewältigen. Die Stärkung tat allen gut. Das Lindenwegfest wurde den ganzen Tag mit einem attraktiven Programm gefeiert. Am Infostand und am Verkaufsstand mit Eigenprodukten konnte man sich über das umfangreiche Angebot der Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg informieren. Begegnungen mit Bewohnern und Gästen sorgten für eine ausgelassene, fröhliche Stimmung. Eine Wohngruppe gewährte gar Einblick in ihr zu Hause. Bei einem Rundgang wurden einzelne Beschäftigungsangebote wie der Erlebnisraum vorgestellt. Auch den sogenannten „Snoezelraum“ durften die Besucher entdecken. Hier hätten viele bei leisen Klängen, umgeben von Lichteffekten gut verweilen können. Doch schon lockten die Clowns auf dem Gelände zu weiteren sorglosen „Rendezvous“.

Anzeige

Ernst Tanner
Heizungen GmbH

Dufourstrasse 68 - CH-8570 Weinfelden
Tel. +41 79 406 95 78 Fax +41 71 622 13 15



Neuanlagen und Sanierungen
Öl- und Gasfeuerung
Holz, Solar, Wärmepumpen

info@tanner-heizungen.ch
www.tanner-heizungen.ch

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Mark Billingham: Die Lügen der Anderen

Sarasota, Florida. Drei englische Pärchen treffen sich zufällig in dem kleinen Resort „Pelican Palms“. Angela und Barry sind soeben eingetroffen, Sue und Ed, sowie Marina und Dave sind bereits seit einigen Tagen in Florida. Alle möchten den perfekten Urlaub verbringen.

Sie kommen ins Gespräch und schon bald entwickelt sich eine Urlaubsfreundschaft unter den drei Pärchen. Man geht gemeinsam essen oder trifft sich am Pool. Das Resort wurde bewusst ausgewählt, da es nicht auf Familien ausgerichtet ist. Die Paare geniessen ihre kinderfreie Zeit und so fällt die Mutter mit ihrer fröhlichen, aber offenbar leicht geistig behinderten Tochter sofort auf. Da sich die Mutter aber bemüht, die anderen Gäste nicht zu stören, beachten die Engländer sie nicht weiter.



Am Nachmittag vor der Heimreise nach England, bemerken die drei Paare, dass die Mutter völlig aufgelöst ist und ihre Tochter vermisst. Sofort wird die Polizei verständigt, welche alle Gäste befragt. Betroffen machen sich die sechs auf den Heimflug, tauschen ihre E-Mail-Adressen und versprechen sich beieinander zu melden. Schnell finden sich die sechs im Alltag wieder. Angela lädt aber drei Wochen später alle Paare zu einem Nachtessen ein und schnell wird wieder vom verschwundenen Mädchen gesprochen und darüber spekuliert was passiert sein könnte.

Bewegung kommt erst in den Fall, als die junge, englische Polizistin Jenny Quinlan sich im Auftrag der US-Behörden nochmals mit den drei Paaren in Verbindung setzt und bemerkt, dass hie und da bei den Aussagen geschwindelt wurde. Sie lässt nicht locker und kommt den Lügen auf die Spur. Als noch ein ähnlicher Fall in der Nähe eines der Paare bekannt wird, kann sie endlich Druck aufsetzen und glaubt zum Schluss den Fall gelöst zu haben.

Ganz langsam schleicht sich die Spannung ein und ergreift den Leser bis er das Buch nicht mehr aus den Händen legen kann. Drei ganz normale Paare, die überall leben könnten und keinem oder jedem würde man ein so schreckliches Verbrechen zutrauen. Mit jedem Nachtessen erfährt der Leser mehr über die Protagonisten und die kleinen und grossen Tragödien in deren Leben. Das ist die Rezeptur mit der, der Autor Mark Billingham seine Leser in den Bann zieht und zum krönenden Abschluss es nicht verpasst, mit einer grossen Überraschung aufzuwarten.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch.

Ein Tipp von: Rahel Ilg,
Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfelden

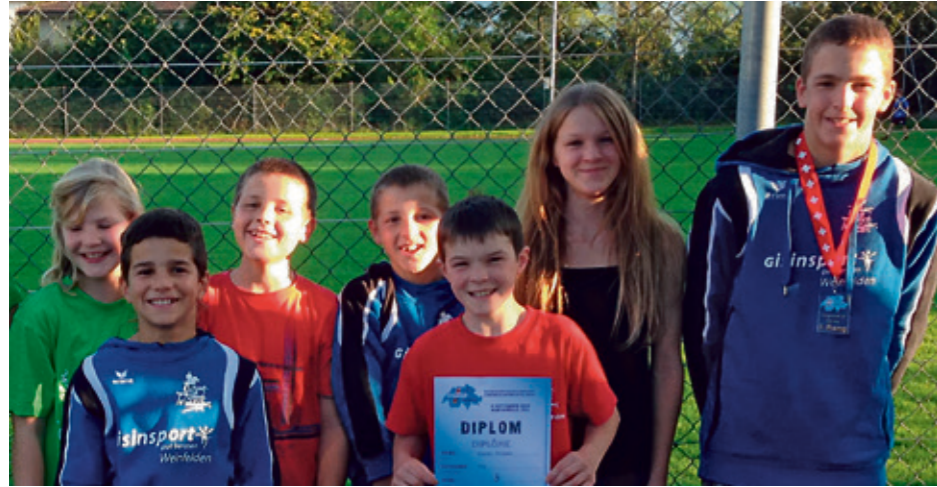


Eine Medaille für Weinfelder Nachwuchsringer

Am Samstag 06.09.14 kämpften Weinfelder Nachwuchsringer und Riingerrinnen an der Freistil Schweizermeisterschaft der Jugend A und B in Zell (LU). Im

stark besetzten Feld mit zwölf Gegnern, schaffte Dominic Hermann aus Frittschen sich mit seinem 5. Rang bis 30kg ein Diplom zu erkämpfen. Bis 59kg holte sich

André Blaser aus Gündelhart die Bronzemedaille und bestätigte damit seinen Medaillengewinn von der Greco Meisterschaft im Frühling.



Für Weinfelden angetreten: v.l. Joelle Mathys 10. Rang, Alessandro Grande 7. Rang, Janic Zwick 7. Rang, Robin Zwick 10. Rang, Dominic Hermann 5. Rang, Laura Hermann 14. Rang, André Blaser 3. Rang.

«Mode kann inspirieren, sollte aber niemals ein Diktat sein!»

Die boutique nouvelle an der Rathausstrasse 16 in Weinfelden zeigt Frauen, welche edle Materialien, schöne Verarbeitung und perfekte Passformen schätzen, eine Auswahl der aktuellen Herbst- und Wintermode. Im ausgewählten Angebot finden sich Marken wie aldomartins, BRAX, EVA & CLAUDI, Fuchs Schmitt, GFontana, Margittes, Mila-nelli, Nadine H, OSKA, Stehmann und andere. Ausserdem bietet die boutique nouvelle auch individuelle Schals in Seide oder Wolle sowie Schmuck von langani und blitz an. Von den treuen Kundinnen

speziell geschätzt wird der zusätzliche Rabatt, den ihnen die boutique nouvelle auf ihre im Laufe eines Jahres getätigten Bareinkäufe gewährt - und dies ohne dass die Kun-

den selber eine weitere „Kundenkarte“ im Portemonnaie mittragen muss! Geöffnet von Di - Fr von 9:00 -12:00 und 14:00 -18:30 sowie am Samstag von 10:00-15:00 Uhr.



Anzeige

Herbstausflug ins Typorama Museum

Die CVP Weinfelden organisierte am Samstag, 6. September einen Ausflug ins Typorama Museum in Bischofszell.



Die Erwachsenen durften in einer interessanten Führung erfahren, dass das Typorama nicht „nur“ ein Museum für Bleisatz und Buchdruck ist, sondern ein Produktionsbetrieb, in dem heute noch, verschiedene Drucksachen in althergebrachtem Bleisatz-Handwerk hergestellt werden. Paul Wirth legte 1979 den Grundstein für das, dazumal kleine Setzmaschinen-Museum, mit dem Kauf einer Linotype Ideal aus dem Jahre 1912. Sein Ziel war, der Nachwelt die faszinierende Technik des Bleisatzes, produktionsstüchtig zu erhalten. Beim Rundgang um die imposanten Gerätschaften, aus

dem 19. und 20. Jahrhundert, wurden die Besucher durch die Entwicklungsgeschichte aus 100 Jahren Setzmaschinenbau entführt. Beinahe lückenlos zeigt die Sammlung, auf einer Fläche von knapp tausend Quadratmetern, Zeugen der Bleisatz-Ära.

Jährlich werden rund 60 Führungen gemacht. Die Kinder wurden währenddessen, durch einen erfahrenen Betreuer, in die Geheimnisse der Schwarzen Kunst eingeweiht, indem sie selbst einen Text setzten und drucken durften. Mit einem feinen Fondue-Essen im Maschinenaal wurde der Ausflug genüsslich abgeschlossen!



Nähkurs für Frauen

Ein Angebot der Fachstelle Integration in Zusammenarbeit mit Periurban



Fünf Frauen – 2 Brasilianerinnen, 1 Spanierin und 2 Schweizerinnen nähen Kleider ganz nach ihrem Geschmack.

Entweder nach fixfertigen Vorstellungen, Stoffen und Schnittmustern oder sie lassen sich durch die von der Kursleiterin mitgebrachten Nähhefte und – Zeitschriften inspirieren. Einige haben auch Kleider mitgebracht, welche sie – aus unterschiedlichsten Gründen – nicht mehr tragen. Die Grundkenntnisse sind unterschiedlich: von der relativ geübten Näherin bis hin zur Teilneh-

merin, die noch nie eine Nähmaschine bedient hat. Die vielfältigen und interkulturellen Gespräche werden vorwiegend in hochdeutsch geführt. Beim gemeinsamen Nähen während 8 x 2 Stunden werden einander auch die unterschiedlichsten Kulturen etwas näher gebracht. Die Teilnehmerinnen des aktuellen Nähkurses nehmen am Fotowettbewerb an der WEGA 2014 – Integration im Alltag – teil. Am Stand 8 in der Halle 1 (Pestalozzi-Turnhalle) kann für dieser lebhaft Gruppe die Stimme abgegeben werden.

MuKi-Turnen in Weinfelden

Nach den Herbstferien startet in Weinfelden wieder das MuKi-Turnen des Turnverein Weinfelden. Eingeladen sind Kinder ab ca. drei Jahren mit ihrem Mami oder Papi. In unseren fröhlichen Turnstunden stehen Spass und Freude an der Bewegung im Vordergrund. Die Kinder werden auf verschiedene Arten in ihrer Motorik und Bewegung

gefördert. Wir turnen in zwei Gruppen an folgenden Tagen: Mittwoch und Freitag, jeweils von 9.00-10.00 Uhr in den Thomas-Bornhauser Turnhallen. In beiden Gruppen sind noch Plätze frei. Informationen und Anmeldung nimmt Franzisca Herrmann, unter der Nummer 071 461 25 43 gerne entgegen.



vabene
Schulstrasse 6, 8570 Weinfelden

Großer SCHUHVERKAUF
mind. **50% RABATT**
auf alle Schuhe im Aktionszeit

25.09. - 27.09.2014
durchgehend von 9-18Uhr

Glenda Rivera
Natl. 079 773 90 60

permanent schön
Coiffeur Kosmetik
Nagelstudio

OKTOBER AKTION

Waschen Schneiden Fönen inkl. Haarpflege und Massage

**Damen Fr. 85.-
Herren Fr. 55.-**

Lassen sie sich mit der Touch Therapy Care Bar bei permanent schön verwöhnen.

Amriswilerstrasse 18 | 8570 Weinfelden | 079 773 90 60 | 071 620 14 70
www.permanent-schoen-hair.ch | info@permanent-schoen-hair.ch

boutique nouvelle
rathausstrasse 16, weinfelden

WEGA-HIT: 20% RABATT AUF SCHALS/TÜCHER UND SCHMUCK!

Öffnungszeiten während der WEGA
Do/Fr: normale Öffnungszeiten | Sa: geschlossen (WEGA-Lauf) | So/Mo: nachmittags ab 14:00 Uhr geöffnet
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr nouvelle-Team Elsbeth Ofner und Mira Kessler

Einladung zum Themennachmittag in Weinfelden

Was die neue Fernsehgeneration alles kann

Früher konnte man beim Fernsehen zwischen zwei oder drei Sendern wählen. Heute sind es mit dem Digitalfernseh-Angebot schnell einmal zwischen 200 und 300, viele davon in HD Qualität. Wer sich eine Settop-Box anschafft, der kann aber nicht nur ganz normal fernsehen, sondern auch Sendungen aufnehmen, Filme mieten oder sich das TV-Programm zeitversetzt ansehen. Man hat heute mehrere TV Anbieter zur Auswahl wie z.B. Cablecom, Swisscom und

Glasfaser Provider. Was ist nun für Sie der richtige Anbieter und das richtige Abonnement? Lassen Sie sich vom Fachmann in die neue Welt des Fernsehens einführen und erfahren Sie, welche Möglichkeiten uns ein Fernsehgerät heute bietet. Am Donnerstag, 23. Oktober laden wir Sie zu unserem Themennachmittag ein. Der Anlass findet von 16.00 bis 18.00 Uhr im OdA, Marktplatz 1 in Weinfelden statt und ist kostenlos.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Regionale Inserate für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger. Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 12'000 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung - unser Verteilgebiet.

Herbstsammlung Pro Senectute Thurgau – Armut im Alter ist unsichtbar

Vom 29. September bis 25. Oktober findet in diesem Jahr die traditionelle Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau statt. Die Thurgauer Bevölkerung ist aufgerufen, armutsbetroffene Seniorinnen und Senioren mit einer Spende zu unterstützen. Armut im Alter ist eine Tatsache: In der Schweiz hat heute jeder achte Pensionierte existenzielle Sorgen. Wie in der Vergangenheit werden während der Herbstsammlung, in den Thurgauer Gemeinden, Sammlerinnen und Sammler an der Haustüre um eine Spende bitten.

Armut im Alter ist unsichtbar, weil Betroffene sich häufig zurückziehen, sich schämen und Mühe haben, ihre Probleme zu thematisieren. Pro Senectute Thurgau setzt alles daran armutsbetroffene ältere Menschen zu motivieren, den Gang in eine der acht Beratungsstellen im Thurgau zu wagen. Wenn es den Sozialarbeitenden gelingt, die Armut greifbar zu machen, können sie konkret und nachhaltig helfen. Mit dem leicht zugänglichen und kostenlosen Beratungsangebot von Pro Senectute Thurgau werden älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützt.

Senectute Beratungsstellen im Thurgau aus. Die Betroffenen erhalten dort rasch, unkompliziert, unentgeltlich und diskret Unterstützung – auch finanziell, wenn Rente und Ergänzungsleistungen einfach nicht mehr ausreichen, um eine Notlage zu bewältigen. Das kostenlose Beratungsangebot ist nur dank der grosszügigen Unterstützung der Thurgauer Bevölkerung möglich. Die Erlöse der jährlichen Herbstsammlung werden hauptsächlich zur Finanzierung dieses Angebotes aufgewendet und machen diese Hilfe möglich.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Pro Senectute Thurgau
Ursula Dünner
Rathausstrasse 17
071 626 10 88
info@tg.pro-senectute.ch

Armut im Alter ist unsichtbar. Wir helfen. Mit Ihrer Spende helfen auch Sie.
PC Konto: 85-530-0



Natürlicher Kunststoff statt Plastik

Die Zeichen der Plastikverschmutzung werden immer offensichtlicher. Ob sichtbar am Strassenrand oder unsichtbar in den Nahrungsmitteln, Plastik müllt unseren Planeten zu. Wo gibt es sinnvolle Alternativen?



Die drei Bio-Fachgeschäfte biosfair in Weinfelden, Ekkharthof in Lengwil und Kornhaus Terra Viva in Wil setzen ein Zeichen und ersetzen ab September 2014 die

konventionellen Plastiksäckli aus Polyethylen durch biologisch abbaubare Frischhaltebeutel. Diese sind aus natürlichen Rohstoffen, auf Basis von europäischer genteichfreier Maisstärke. Sie sind frei von Giftstoffen und Weichmachern, vollständig kompostierbar und die Ausgangsstoffe gehen zu 100% in den Naturkreislauf zurück.



Für den Konsumenten ergeben sich weitere Vorteile: Früchte und Gemüse halten länger frisch. Die natürliche Maisstärke schafft ein Mikroklima, in dem die Feuchtigkeit der Frischprodukte länger erhalten bleibt. Die natürlichen Frischhaltebeutel sind gut abwaschbar und mehrmals einsetzbar. Eine für Mensch und Umwelt innovative und ökologisch sinnvolle Alternative zu den herkömmlichen Plastiksäckli.

Anzeige

神 TCMmedi Chinesische Medizin



- **Rong Yu Sauter**
- 31 Jahre Berufserfahrung,
- Deutschsprachig
- seit 10 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen
- Tui-Na Massage (Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung)

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden
071 620 30 60 www.tcmmedi.ch

natürlich und sanft wirksam bei:

- Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne
- Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches
- Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht
- Frauenleiden, Schwangerenfürsorge, Unfruchtbarkeit, Wechseljahresbeschwerden
- Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen
- geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention

Gutschein für eine kostenlose Zungen-Pulsdiagnose oder Ernährungsberatung nach 5 Elemente der TCM

Aus der Gemeinde Weinfelden



- Ursi Senn-Bieri, Ressort Gesellschaft und Gesundheit
- Walter Strupler, Ressort Tiefbau

Gemeindeparlament

Sitzung vom 30.10.14 findet nicht statt!

Die nächste Sitzung des Gemeindeparlamentes Weinfelden findet am Donnerstag, 4. Dezember 2014, um 19:00 Uhr im Rathaussaal Weinfelden statt. Die Verhandlungen sind wie immer öffentlich; interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer sind auf der Tribüne willkommene Gäste.

Wahlen Gemeindeparlament

Alle Mitglieder des Gemeinderates treten wieder an:

Die Gesamterneuerungswahlen der Weinfelder Gemeindeexekutive finden am 8. März 2015 statt. Gemeindeammann Max Vögeli (seit 2001) und alle bisherigen Mitglieder des Gemeinderates, Veronica Bieler-Hotz (seit 2011), Thomas Bornhauser (seit 2007), Hans Eschenmoser (seit 2010), Valentin Hasler (seit 2010), Ursi Senn-Bieri (seit 2011) und Walter Strupler (seit 2003), stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Die Zusammenarbeit in der Exekutive funktioniert sehr gut. Die Mitglieder des Gemeinderates sind hoch motiviert, diese erfolgreich weiter zu führen.

- Max Vögeli, Gemeindeammann, Ressort Zentralverwaltung, Finanzen, Planung
- Veronica Bieler-Hotz, Ressort Soziales
- Thomas Bornhauser, Ressort Hochbau
- Hans Eschenmoser, Ressort Öffentliche Sicherheit
- Valentin Hasler, Ressort Kultur, Sport, Tourismus

Anzeige



blaswerk

blaswerkhaag.ch

Ein Tipp für Ihren nächsten Vereinsausflug:

Besuchen Sie unsere "gläserne" Werkstatt. Wir verraten Ihnen die Geheimnisse, wie Blasinstrumente gebaut werden.

blaswerk macht neugierig

Unser Backtipp vom Sunnebeck zum nachmachen



Stefan Bachmann, Bäcker-Konditor dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/SHL

Die Edelkastanie auch Esskastanie genannt ist Gluten frei, und kann daher von Zölliakie-Patienten als Getreide-Ersatz verwendet werden. Bei uns sind vor allem Vermicelles zum Dessert und heisse Marroni an Herbstmärkten beliebt. Wir haben für Sie ein nicht alltägliches Rezept für einen Gluten freien Marronicake

Marronicake (Gluten frei)

Zutaten für den Brotpudding

- 100g Butter (weich)
- 100g Staubzucker
- 150g Eier
- 150g Mandeln gemahlen
- 10g Vanillezucker
- 10g Backpulver
- 350g Maronenpuree

Bei uns in der Bäckerei ist der Marronicake im Miniformat bis zur nächsten Rezept-Ausgabe erhältlich



Zubereitung Marronicake

Staubzucker und Butter (weich) schaumig rühren. Die Eier nach und nach begeben. Das Marronipüree der schaumigen Masse begeben. Mandeln, Backpulver und Vanillezucker vermischen und der Masse begeben. Alles gut vermischen.

Die Masse in eine Cakesform füllen und bei 170°C (Umluft) während 30-40 Minuten backen.

Geheimtipp vom Beck

Da der Marronicake kein Mehl enthält, bleibt er sehr lange frisch

Bäckerei, Confiserie, Café
Romanshorn · Amriswil · Weinfelden
www.beck-strassmann.ch



Weinfelder Anzeiger

Beinahe 200 Zivilschutzangehörige im Einsatz

Die Zivilschutzregion Mittelthurgau übte im Rahmen von einem modulübergreifenden Wiederholungskurses ihre Einsatzfähigkeit. Praktischer Nebeneffekt des WKs: Zahlreiche Hände leisteten Nützliches im Dienst der Allgemeinheit.

„Wolga 58 an Wolga 50 verstanden, wir schicken gleich einen Transporter nach Birwinken, Schluss“. In den unterirdischen Schutzanlagen der Weinfelder Güttingersreuti herrschte in den letzten Tagen reger Funkverkehr. Es wurden Fahrzeuge disponiert, Arbeitsplätze mit Manpower und Maschinen organisiert sowie geschaut, dass bei allen Einsatzkräften jederzeit genug Flüssigkeiten und Verpflegung vorhanden waren. Rund 190 Zivilschutz-Angehörige bildeten sich während der letzten Woche in Ihrem Fachgebiet weiter und erbrachten diverse Dienstleistungen für die Mittelthurgauer Gemeinden.

Wegbau mitten im Wald

Im Gebiet „Tätsch“, oberhalb von Weinfeldern waren vor allem starke Oberarme und körperliche Ausdauer gefragt. Eine Pionier-Einheit wurde nämlich für die Sanierung eines Waldweges ins steile Gelände beordert. Mehrere Kubik Kies wurden verarbeitet und auf den Waldwegen eingebaut. Ebenfalls wurden alte Holzstufen durch neue ausgewechselt. Die erledigten Fusswegarbeiten ermöglichten es den Pionieren ihre Kompetenz im fachgerechten Umgang mit Werkzeugen und auch schwereren Gerätschaften zu festigen.

Es wurden Telefonleitungen quer durch Weinfeldern verlegt

Manch einer durfte sich beim Anblick die Augen gerieben haben: Angehörige des Zivilschutzes verlegten Telefonleitungen mitten durch Weinfeldern und das im Zeitalter von Internet und modernsten Touchscreen-



Handys. Doch was geschieht bei einem kompletten Ausfall des Handy- und Funknetzes? Der Zivilschutz übernimmt im Katastrophenfall nebst der Unterstützung von Partnerorganisationen auch Aufgaben wie das Betreiben von autonomen Kommunikationsnetzen. Die Führungsunterstützung des Zivilschutzes beherrscht die verschiedenen Übermittlungstechniken – egal ob drahtgebunden oder per Funk. Damit bewerkstelligt sie, dass Verbindungen im Falle eines Supergeaus erstellt und eine Lage sauber dargestellt werden kann. „Die Aufrechterhaltung von Kommunikationswegen ist ein wichtiger Bestandteil, dass die Führungsorgane eine Situation so gut als möglich analysieren und die richtigen Entscheidungen getroffen werden können“, meinte hierzu Kommandant Silvan Frischknecht.

Richtig betreuen will gelernt sein

Die Betreuung ist eine der Hauptaufgaben des Zivilschutzes und stand ebenfalls im Zentrum des vergangenen WKs. Je nach Ereignis können unterschiedliche Betreuungseinsätze erfolgen. Die Betreuung übernimmt Aufgaben wie z.B. die Betreuung von schutzsuchenden Menschen (Obdachlose, Evakuierte, blockierte Touristen, Asylbewerber, etc.), die allgemeine Unterstützung

rem Fachgebiet auffrischen. Vor allem bei den Pionieren, den „Handwerker“ des Zivilschutzes kommt regelmässig schweres Gerät zum Einsatz welches bei wenig Routine versteckte Risiken bergen kann. Der Gruppenführer und Bauprofi Tobias Limi bildete auf dem Kibag-Kieswerkgelände die Pioniere an den neusten Maschinen aus. „Durch regelmässiges Training an den Geräten erhöhen wir die Kenntnisse und senken somit Unfallrisiko ungemein“, so der junge Auszubildner aus Wigoltingen.

Geglückter WK

Neben den erstellten Bauwerken und Instandsetzungsarbeiten gibt es noch mehr Grund zur Freude. Das Wetter hat mehrheitlich mitgespielt und die Mannschaft wurde von Unfällen verschont. Ausbildungsverantwortlicher der Pioniere und Offizier Thomas Inauen geht nach dieser Woche mit guten Gefühlen nach Hause: «Wir haben in dieser Woche sinnvolle Arbeit geleistet und den Leuten in der Region eine Freude bereitet. Dies hat uns einen enormen Schub an Motivation gegeben.»

Anzeige



DA GEHEN «THÜREN» AUF...

Mühlfangstrasse 1, 8570 Weinfeldern, Tel. 071 626 00 26

Schnell zum Traumjob!

Wollen Sie das wirklich – anstrengendes Durchforsten der Stellenangebote, zeitintensives Beurteilen von Stellenausschreibungen und möglichen Arbeitgebern, aufwendiger Bewerbungsmarathon? Das können Sie sich doch sparen. Thür Personal sucht passend zu Ihrem Profil und Ihren Karriereplänen die ideale Position in einem attraktiven Unternehmen.

Wir suchen:

- Dachdecker	- Elektronenmonteur/Montageelektriker
- Zimmermann	- Prüfstandmechaniker
- Polymechaniker	- Heizungsmonteur/Sanitärmonteur
- Maler	- Metallbauer für Aluabteilung
- Schreiner	- Monteur
- Metallbaumonteur	- Schlosser/Allrounder

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und haben einige Jahre Erfahrung. Sie besitzen eine speditive Arbeitsweise, sind zuverlässig, flexibel und belastbar.

Senden Sie noch heute Ihr Bewerbungsdossier an: info@thuer-personal.ch oder nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf.
Wir freuen uns auf Sie!





Männerchor Weinfeldern – Vereinsreise 2014

Vom 12.-14. September 2014 begab sich der Männerchor Weinfeldern auf seine Vereinsreise. Bei eher kühlem Wetter bestiegen wir am frühen Morgen den Car der Firma Mühlebach Reisen, Frauenfeld.

Der Weg führte uns über den Arlberg- und Reschenpass Richtung Südtirol. Am Reschen See wurde der romanische Turm aus dem 14. Jahrhundert bestaunt, welcher seit 1950 aus dem Wasser ragt. Für die Stromerzeugung von 6 Dörfern wurde er unter Wasser gesetzt. Im Sommer 1950 wurden die Gebäude gesprengt und überflutet.

Es entstand ein Stausee mit 677ha Fläche. Nach dem Reschen Pass lichtete sich das Wetter und die Fahrt durch den Vintschgau entlang der Etsch konnte bei sonnigem Wetter genossen werden. Der Vintschgau ist geografisch gesehen ein Talsystem, das südwärts vom Reschen Pass bis Meran führt. In der berühmten Brauerei Forst in Algend wurde uns ein feines Mittagessen aufgetischt. Am Nachmittag stand eine Wanderung nach Meran auf dem Programm. Auf



einem wunderschönen Waal Weg wanderten wir nach Meran. Eine Waal ist ein künstlich angelegter Kanal zur Bewässerung der Fluren. Besonders im Südtiroler Vintschgau sind die Niederschlagsmengen wegen der geografischen Lage so gering, dass die Landwirtschaft vor allem am Sonnenberg auf künstliche Bewässerung angewiesen ist. Aus diesem Grund entstand dort eines der ausgedehntesten Bewässerungssysteme in den Alpen. Müde nach der langen Wan-

derung bezogen wir unsere Zimmer im Hotel Aurora mitten in Meran. Am Samstag starteten wir mit dem Car zu einer Rundfahrt durch die Apfelplantagen und Reben nach Kaltern. Die Gemeinde Kaltern liegt im Süden Südtirols über dem Talboden der Etsch, der erhöhten Hügellandschaft am Rande des lieblichen Kalterersees. Die Weindegustation auf der schönen Terrasse des Torggkellers wurde uns von einer charmannten Önologin präsentiert. Der Männer-

chor dankte dafür mit ein paar geselligen Liedern, was von den anwesenden Gästen und dem Personal mit herzlichem Applaus verdankt wurde. Am Nachmittag führte uns der Weg nach kurzem Aufstieg weiter zu einem rauschenden Wasserfall und danach ins Restaurant Waalrast. Am Abend war Ausgang in Meran an der Reihe. Meran blickt auf eine lange Tradition als Kur- und Fremdenverkehrsort zurück. Sie gilt als eine der ersten Touristenhochburgen im Südtirol. Wissenschaftler und Ärzte schätzten vor allem das milde, mediterrane Klima und die reine Luft der Kurstadt, die besonders die Heilung von Lungenleiden begünstigt. Nach früher Tagewacht am Sonntag brachte uns der Car nach Ratschings zur Pfarrkirche. Bald erklangen unsere Lieder, welche den Gottesdienst begleiteten.

Nach der Messe wurde die Heimfahrt angetreten, die am Mittag in Sterzing durch das Knödelfest nochmals kurz unterbrochen wurde. Gemeinsam haben wir drei eindrückliche Tage erlebt. Dem Reiseleiter Walter Egger ein herzliches Dankeschön für seine Organisation.

Anzeige

www.citroen.ch

BUSINESS PACKAGE 5 JAHRE

- LEASING 2,9 %
- SERVICE
- UNTERHALT
- GARANTIE



CITROËN NEMO ab Fr. 164.-/Monat	CITROËN BERLINGO ab Fr. 169.-/Monat	CITROËN JUMPY ab Fr. 239.-/Monat	CITROËN JUMPER ab Fr. 269.-/Monat
------------------------------------	--	-------------------------------------	--------------------------------------

Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. September und dem 31. Oktober 2014 verkauften Fahrzeuge. Die angebotenen Nutzfahrzeuge sind für die geschäftliche oder berufliche Nutzung bestimmt. Die Angebote gelten ausschliesslich für Firmenkunden gemäss Citroën-Reglement, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise verstehen sich ohne MWST. Leasing-Bedingungen: Leasingdauer bis zu 60 Monate. Das Angebot gilt nur in Zusammenhang mit dem Abschluss eines Servicevertrags FreeDrive. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Leasing-Bedingungen unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance (Suisse) SA, Schlieren.

Ulmann-AG.ch

Ulmann AG Weinfeldern – Ihr Thurgauer Citroën-Nutzfahrzeug-Center

LAGERSTRASSE 15/ 8570 WEINFELDEN / T 071 626 55 70



letzte Seite

Jugi Bürglen besichtigt den Flughafen Zürich

Gespannt versammelt sich eine Schar Kinder der Jugendriege Bürglen am frühen Samstagmorgen am Bahnhof Bürglen. Die Kinder fragen sich, wohin der Tagesausflug wohl führen wird. Bei der Anmeldung haben die Leiter das Ziel nicht verraten, lediglich wurde es umschrieben.



Bekannt war, dass die Identitätskarte sehr wichtig sei, eine Sicherheitskontrolle passiert werden müsse und wir Leuchtwesten erhalten werden. Die Kinder hatten die verrücktesten Fantasien. Geht die heutige Reise etwa nach Konstanz, nach Frankreich oder gar nach Übersee?

Nach rund 50 Minuten Zugfahrt haben wir aber das Ziel bereits erreicht, am Flughafen Zürich steigen wir aus dem Zug. Unser Gepäck schliessen wir ein und teilen uns in zwei Gruppen auf; die technisch interessierte Gruppe, nur aus Jungs bestehend und eine Mädchengruppe, welche mehr an den Flughafentouristen und Einkaufsläden interessiert ist. Beide Gruppen werden von zwei Führern durch den Flughafen gelotst. Vom Check-in über die Sicherheitsschranken zur Kinderkrippe über die Firstclass Lounge alles

durften wir besichtigen. Unsere Führer, Armin und Max haben uns auch die Gepäcksortieranlage gezeigt, da flitzen die Koffer nur so über Gepäckschienen; kaum vorstellbar, dass da jedes einzelne Gepäckstück schlussendlich beim richtigen Flieger ankommen wird. Einen längeren Halt haben wir auch vor dem Airbus A380 gemacht. Diese grosse Maschine hat doch die Kinder und Jugileiter sehr beeindruckt. Viele interessante Informationen haben wir von den beiden Herren erhalten. Arbeiten doch mehr als 26'000 Angestellte für den Flughafen Zürich, also wir Bürgler hätten alle einen Arbeitsplatz auf sicher. Oder 750 Flieger starten tagein tagaus vom Flughafen.

Nach einer doch langen aber interessanten Besichtigung konnten wir auf der Zuschauerterrasse unseren mitgebrachten Lunch ge-

niessen und den Fliegern beim Start und der Landung zusehen. Sogar den Start des Airbus A380 durften wir verfolgen.

Die restliche Zeit verbrachten wir auf dem Spielplatz der Zuschauerterrasse bis wir am frühen Abend die Heimreise wieder antraten. In Bürglen hat es dann doch die einen oder anderen Eltern „gejuckt“, dass sie nicht selber auch auf unsere Reise mitkommen konnten.

Alle Jugikinder und das ganze Leiterteam dankt Andrea Gähwiler für die super organisierte und kreative Jugireise. Andrea hat mit dieser Reise den Kindern eine grosse Freude gemacht. Dieser Ausflug wird uns allen in guter Erinnerung bleiben und wir werden uns beim nächsten Check-In wieder an diese interessante Führung erinnern.

bekannt - erkannt



professionell betreut!
www.sun-fitness.ch
SUN-Areal, Bürglen
071 633 16 08

Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person, erhält einen Gutschein von SUN-Fitness im Wert von CHF 50.–.

Zitat des Monats

«Jede schwierige Situation, die Du jetzt meisterst, bleibt Dir in der Zukunft erspart.»

(Dalai Lama)

Anzeige

gisinsport gut beraten 

**Wir beraten
Sie gerne
persönlich.**

INTERSPORT Gisin-Sport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch

Liebe Leser, Sie halten bereits die 39. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses jungen regionalen Mediums. **Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Oktober 2014.** Wir wünschen Ihnen einen goldenen Herbst! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18, Telefax 071 626 17 19

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktionsteam: Hans Kuhn, h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch
Natalie Stauffer, natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch
Elvira Grellmann, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 18

Auflage: 13'000 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Direct Mail Company AG, in 13'000 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung

Druck: Tagblatt Medien, St.Gallen